

# KREIS- Ostallgäu FEUERWEHRVERBAND



Journal Nr. 8 · Jahresausgabe 2003

Die Atego-Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz.

29022 1/2 A4



# Wärmste Empfehlung für heiße Phasen.

► Wenn's heiß hergeht, brauchen Sie ein durchdachtes Einsatzfahrzeug, das ergonomisch genau auf seine Aufgabe zugeschnitten ist. Deshalb hat das Atego-Drehleiterfahrzeug weit öffnende Türen, breite, beleuchtete Trittstufen und einen besonders niedrigen Fahrerhausboden. Für maximale Einsatzbereitschaft ist es mit modernen, leistungsfähigen Motoren und dem serienmäßigen Telligent®

Wartungssystem ausgerüstet. Übrigens, wie wendig der Atego ist, erfahren Sie am besten bei einer Probefahrt. Herzlich willkommen.



Mercedes-Benz

**AUTOHAUS ALLGÄU**  
MERCEDES-BENZ-VERTRETER DER DAIMLERCHYSLERAG

Immenstadt • Kaufbeuren • Kempten • Marktoberdorf • Oberstdorf  
Lindauer Straße 111 • 87435 Kempten • Tel. 08 31/81 01-0



**Schlammsauger BLIZZARD**  
zur Reinigung nach Überflutung

**Rufen Sie uns einfach an!**

Rössle Natursteine AG  
87616 Marktoberdorf  
Tel. 0 83 42/23 14  
Fax 0 83 42/9 54 82

**Rolladen  
Markisen  
Jalousien  
Sonnenschutz  
Haustüren  
Fenster  
Rolltore  
Reparaturen**



Siemensring 6  
87616 Marktoberdorf-Thalhofen  
Tel. (0 83 42) 54 91 • Fax 62 97  
[www.piltz-rolladen.de](http://www.piltz-rolladen.de)

**STIEGLER**

Wohnkultur  
GmbH



- Teppichböden
- Sonnenschutzanlagen
- Möbelstoffe • Markisen
- PVC-Bodenbeläge • Tapeten
- Teppich-Polsterreinigungsmaschine

Inh. Petra Lutzenhauser und Stefan Mayer  
Froschenseestr. 40 • 87629 Füssen  
Telefon 0 83 62/21 13 • Fax 3 87 05

**P** kostenlos direkt vor dem Haus

**mayr**

Chr. Mayr GmbH + Co. KG  
Eichenstraße 1  
87665 Mauerstetten  
Telefon 08341/804-0  
Fax 08341/804421  
eMail: info@mayr.de



**High-Tech Schmiede mit Tradition**

**mayr** bietet weltweit die führende Technologie bei Sicherheitskupplungen, Servokupplungen, Sicherheitsbremsen und Bewegungssteuerungen. Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebs- und Steuerungskomponenten. Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr mit modernsten Werkzeugen und Maschinen branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 400 sichere und attraktive Arbeitsplätze.

[www.mayr.de](http://www.mayr.de)



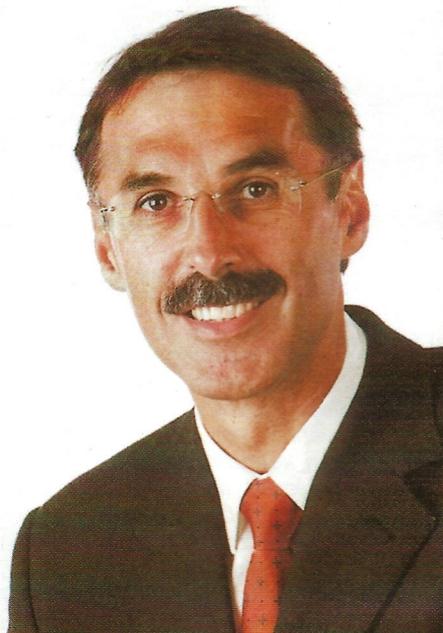
## Grüßwort des Landrates

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der Informationsbroschüre, die der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e. V. nun schon zum achten Mal herausgibt, werden wir wieder eindrucksvoll über den breitgefächerten Aufgabenkatalog der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis informiert. Ich freue mich, dass der Kreisfeuerwehrverband zu einer nicht mehr weg zu denkenden Einrichtung geworden ist, was wir der kompetenten Führung und allen Mitgliedern verdanken.

Wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis ist, hat uns das Augusthochwasser vergangenen Jahres wieder deutlich vor Augen geführt. Über 1.500 Feuerwehreinsatzkräfte haben bei der Abwehr des Hochwassers in unserem Landkreis Großes geleistet, um ihren Mitmenschen in Not und Gefahr zu helfen. Die Helferinnen und Helfer haben in vorbildlicher Weise ein Beispiel für Hilfsbereitschaft, Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe gegeben.

Das Jahr 2002 hat erneut gezeigt, dass eine qualifizierte Ausbildung und eine technisch hochwertige Ausstattung für unsere Freiwilligen Feuerwehren unerlässlich ist. Im letzten Jahr fand in Aufkirch der Wissenstest und Ablegung der Jugendleistungsspanne der Jugend-



feuerwehren im Landkreis statt. Ich konnte mich selbst davon überzeugen, dass hervorragende Arbeit für und mit unserer Jugend geleistet wird. Viele junge Feuerwehranwärter haben mir durch ihr motiviertes und überzeugtes Auftreten imponiert. Die Jugendfeuerwehren liefern eine hervorragende Basis für die künftige Mitwirkung in den Freiwilligen Feuerwehren.

Die Feuerwehren sind ein wichtiger Eckpfeiler der Sicherheit in unserem Landkreis. Diese Sicherheit hat jedoch ihren Preis und braucht entsprechende Mittel. Aus diesem Grund hat der Landkreis in den vergangenen Jahren die Maßnahmen

im Bereich des Feuerlöschwesens sehr stark finanziell unterstützt. Ich werde mich auch künftig dafür einsetzen, dass trotz großer Finanznot genügend Mittel für die Bezuschussung der gemeindlichen Feuerwehren im Landkreis vorgesehen werden. Gefahren gibt es auch in schwierigen Zeiten!

Mein Dank gebührt den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Ostallgäu, die als Träger der Freiwilligen Feuerwehren in der Vergangenheit trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen die Ausstattung der Feuerwehren den wachsenden Anforderungen ständig angepasst und erweitert haben. Ich danke auch allen Arbeitgebern und Betrieben, die Mitarbeiter zu Hilfeinsätzen oder Lehrgängen immer wieder freistellen. Unverzichtbar und unentbehrlich ist das ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer unserer Wehren, das nur möglich ist durch das Verständnis ihrer Familien und Partner. Auch dafür meinen herzlichsten Dank!

Ihr

**Johann Fleschhut**  
Landrat des  
Landkreises Ostallgäu

MARKTOBERDORF

50 Jahre  
1953  
2003  
Stadthebung

DORFMARKT

Besuchen Sie  
Marktoberdorf zum  
Stadtjubiläum 2003

Info und  
Veranstaltungskalender:  
Tel. 08342/4008-49  
Fax: 08342/4008-65  
[www.marktoberdorf.de](http://www.marktoberdorf.de)

Inhalt		
Grüßwort des Kreisbrandrates und Verbandsvorsitzenden	4	Feuerwehren in Pfronten 20 – 22
Einsatzstatistiken	5	FF Pfronten Dorf/Heitlern 23
Ehrungen verdienter Aktiver	6	Neue Feuerwehrfahrzeuge 24/25
Personalien	7	Ebersbacher Wehr feierte 125-jähriges Jubiläum 26
Neue Mitglieder – Termine – Aktuelles – Leistungsabzeichen	8	FF Friesenried erhielt neues Gerätehaus 27
Verbandsausschuss des KfV	9	Sonderausstellung – „Feuerwehr – gestern und heute“ 28
Bericht vom Fachbereich 3	10	Hinweise für Betroffene zum Verhalten nach Bränden 29
Atemschutzausbildung	12/13	Feuerwehr im Internet 30
Jugendfeuerwehr	14/15	Travelcheck – Feuerwehrleute reisen jetzt günstiger 31
Einsätze im Bild	16/17	
Erster Florianstag		
in Stöttwang	18	
Die FF Aufkirch	19	



## Grüßwort des Kreisbrandrates und Verbandsvorsitzenden

### Liebe Leserinnen und Leser,

bereits zum achten Mal erscheint die Ausgabe des Kreisfeuerwehrverbandes mit Informationen in Wort und Bild über die Arbeit der Feuerwehren und der Kreisbrandinspektion im Landkreis Ostallgäu. 5.086 Feuerwehrfrauen- und Männer leisten im Landkreis in 98 FF und zwei WF sowie drei BTF aktiven Feuerwehrdienst und garantieren Nächstenhilfe in allen Notlagen. Da Schadensereignisse weder nach Zeit, Ort und Ausmaß vorhersehbar sind, erfordert dies neben leistungsfähiger Ausrüstung, effektiven Organisationsabläufen und guter Ausbildung ein sehr hohes Maß an persönlicher Einsatzbereitschaft der aktiven Mitglieder. Auch unser Landkreis war wieder vom Hochwasser betroffen, wobei die Feuerwehren auf solche Einsatzsituationen gut vorbereitet sind und schlimmeres verhindert haben. So furchtbar die Auswirkungen der jüngsten Hochwasser für die einzelnen Betroffenen sind, machen diese Naturkatastrophen doch eines deutlich: Ohne den uneigennütigen Einsatz der vielen freiwilligen Helfer wären solche Schadensereignisse nicht zu bewältigen. Bei all



dem darf nicht vergessen werden, dass unsere Feuerwehren ehrenamtlich tätig sind. Wir müssen weiter mit guter Jugendarbeit, sowie sie bei uns durch KJW Wohlhüter und den Jugendwarten betrieben wird, Motivation, Ideale und Werte vermitteln, so dass der Gedanke freiwilligen Helfens weitergetragen wird. Der erste Kreisjugendfeuerwehrtag in Aufkirch war eine hervorragende Darstellung der Jugendfeuerwehren. 105 Jugendliche aus 15 Feuerwehren konnten dabei ihr Können zeigen. Dabei legten auch vier Gruppen die Prüfung der Deutschen Jugendleistungsabspange ab, davon zwei Gruppen aus dem Nachbarlandkreis Landsberg. Somit wird auch die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft der beiden Landkreise intensiviert und hoffentlich fortgeführt. Die erste gemeinsame Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes in Stöttwang mit 27 Feuerwehrfahnenabordnungen sowie 330 Teilnehmern in Uniformen war ein herausragendes Ereignis im Landkreis. An dieser Stelle nochmals meinen Dank an die mitgestaltende Freiwillige Feuerwehr Stöttwang. Die Einführung der integrierten Leitstelle wird eine bedeutende Weichenstellung im

Sicherheitsbereich sein. Durch die gemeinsame Nutzung der Notrufnummer 112 soll die Erreichbarkeit von Feuerwehr und Rettungsdienst verbessert werden. Im Hinblick darauf müssen vor Ort einvernehmliche Lösungen für die Betreiberschaft der integrierten Leitstelle gefunden werden. Ein Höhepunkt im Dezember war die zweitägige Tagung der schwäbischen Feuerwehrführungs-kräfte und der Regierung Schwabens, die in Füssen stattfand. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Stadt Füssen und dem Landkreis Ostallgäu für die finanzielle Unterstützung, sowie bei den Feuerwehrführungs-kräften: Welle, Eberle, Miller und der Familie Stein mit ihren Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Landrat, den Beamten der Polizeiinspektionen, dem Sachgebiet 30 und allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihr freiwilliges Engagement und ihre Dienstleistungen bei den Feuerwehraufgaben, sowie allen tätigen Hilfsorganisationen des Landkreises. Allen Helfern, die in irgendeiner Weise bei der Zusammenstellung dieser Broschüre beteiligt waren und vor allem den Firmen und Gönnern, die mit ihrer Unterstützung die Herausgabe ermöglichten, sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott“

**Martin Schafnitzel,**  
Kreisbrandrat und KfV-Vorsitzender



www.funksysteme.de

häusler

funksysteme  
vertriebs gmbh

tel. 0 82 48/9 00 35      unteriglinger str. 8  
fax 0 82 48/9 00 37      86859 igling

- fahrzeugfunkgeräte
- handfunkgeräte
- meldeempfänger
- funkzentralen
- helmsprechgarnituren
- zubehör

- handy's
- freisprechanlagen
- isdn-anlagen
- telefon/telefax
- handlampen
- akkus und ladegeräte







Seit über 50 Jahren zählen viele Feuerwehren des Ostallgäus zu unseren treuen Kunden. Wir möchten uns auf diesem Weg für Ihr Vertrauen herzlich bedanken.



Partner für Brandschutz

Metz-

Ein Unternehmen der Rosenbauer-Gruppe

Löschfahrzeuge  
Tragkraftspritzen  
Drehleitern  
Sonderfahrzeuge



Fidel Hörburger

Gesamter Feuerwehrbedarf · 87448 Waltenhofen

Am Herrenbühl 3 · Telefon 0 83 03/2 52 · Telefax 0 83 03/10 27

TOTAL

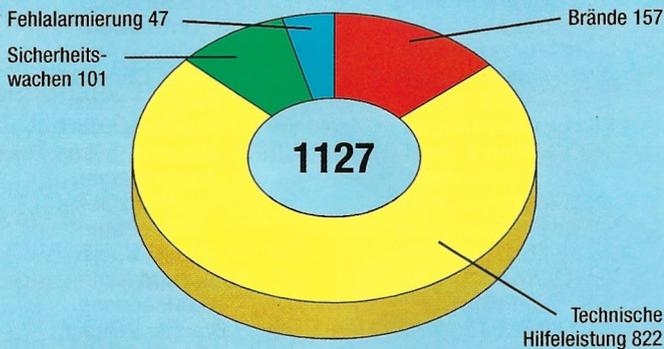
Sicherheit und Feuerschutz  
Handfeuerlöscher  
in den Ausführungen  
Pulver, Wasser,  
Schaum + CO<sub>2</sub>  
Füllung + Kundendienst  
Fahrbare Löschergeräte  
Schaumlöschergeräte

Spezialwerkstätte für Feuerlöschgeräte · Feuerwehrausrüstungen von der Uniform bis zur Drehleiter

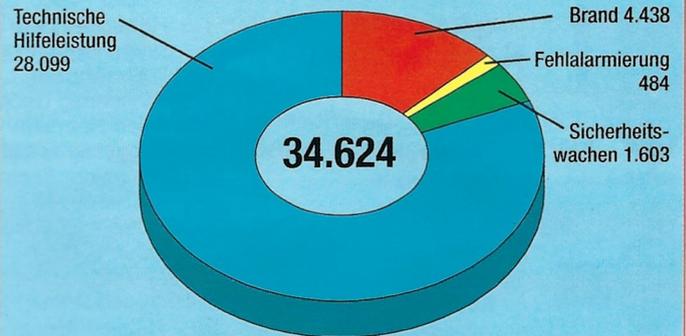
# Einsatzstatistiken des Landkreises Ostallgäu im Jahre 2002



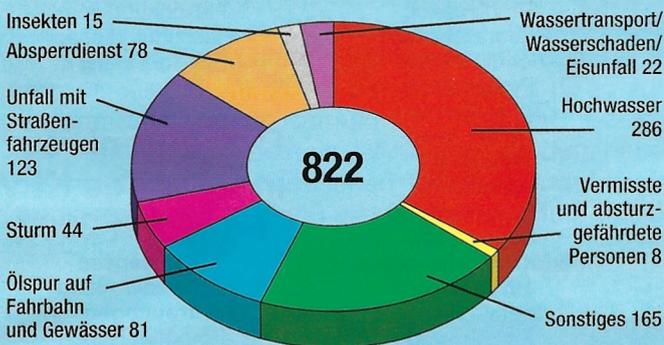
## Gesamt-Einsätze 2002



## Einsatz-Stunden 2002



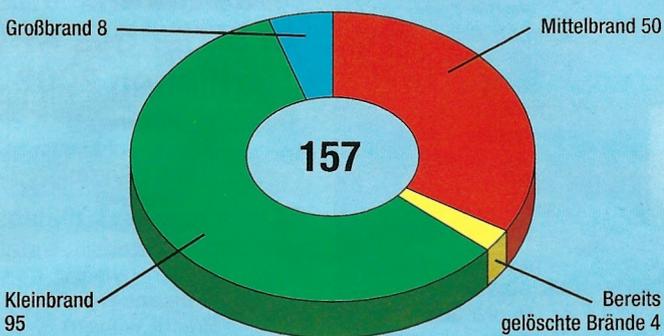
## Technische Hilfe-Einsätze 2002



## Lehrgangsteilnehmer 2002 an den staatlichen Feuerwehrschulen in Würzburg, Regensburg und Geretsried

Leiter und Stellvertreter der UG-ÖEL und Kom FÜ	1
Verbandsführer	1
Zugführer	1
Gruppenführer	38
Leiter einer Feuerwehr	22
Drehleitermaschinist	2
Maschinisten für Löschfahrzeuge	4
Atemschutzgerätewart	1
Gerätewart der Feuerwehr	4
THL, RW, LF 16	6
Ausbilder Truppmann/Truppführer	2
Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1
ABC-Schutz Technik Dekontamination	2
Aufbaulehrgang Gruppenführer	3
Bootsführer	1
EDV-Basis Grundschulung	3
EDV-Basis Feuerwehren	1
EDV-Basis für alarmauslösende Stellen	2
EDV-Basis für Kreisverwaltungsbehörden	2
EDV-Basis Fachberater	1
Brandschutzunterweisung und Brandschutzerziehung	2
Fachberater Seelsorge	1
Leitender Notfallseelsorger	1
Fortbildung Ausbildung Maschinist	1
Fortbildung Führungsdienstgrade THL	1
Fortbildung für bes. Führungsdienstgrade	3
Fortbildung Führungsdienstgrade ÖEL	4
Anlegen von Übungen auf Standardebene	1
Jugendwart	3
Brandübungshaus	6
ABC-Schutzführung	1
Schiedsrichter	2
Sachkundiger Luftheber	2
Stressbewältigung	2
Fortbildung Jugendwarte	1
Fachberater Feuerwehrfunk	1
Öffentlichkeitsarbeit an der Einsatzstelle	2
Fortbildung Löschwasser-Aussenlastbehälter für Hubschrauber	1
Vorbereitungslehrgang Maschinist	1
Standortschulung Strahlenschutz I und II in Füssen	18
<b>Gesamtteilnehmer</b>	<b>152</b>

## Brand-Einsätze 2002



Johannes  
**SCHMID**

Ihr Partner für Bau-, Land- und Forstwirtschaft, Hobby- und Freizeitbereich

Johannes Schmid

Saliterstraße 47

87616 Marktoberdorf

Tel. 0 83 42 / 9 89 93

Fax 0 83 42 / 9 89 94

Funk 0171 / 770 36 27



**SABO**  
Qualitätsschmiede für Rasenmäher

Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch.

**KÄRCHER**  
Vertragshändler

Verkauf - Service

- Hochdruckreiniger
- Allessauger
- Scheuersaugmaschinen
- Kehrmaschinen



Spitzenqualität für Beruf und Freizeit:  
**Das STIHL Programm**

**STIHL MOTORGERÄTE**

**STIHL**  
PROFI-SERVICE  
Wir beraten Sie gerne!



# Ehrungen verdienter Aktiver im Landkreis Ostallgäu

## Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre aktive Dienstzeit



**Apfeltrang**  
Maurus Benno  
**Aufkirch**  
Bauer Josef  
**Buchloe**  
Uebele Adolf  
**Dösingen**  
Bachmann Franz  
**Ebersbach**  
Langenwalder Manfred  
Schindele Georg  
**Füssen**  
Geiger Helmut  
Roth Albert  
**Hopfen a. S.**  
Fischer Georg  
**Lechbruck**  
Scheibenbogen Franz  
**Schwangau**  
Heiserer Ottmar  
**Sulzschneid**  
Steger Hans  
**Trauchgau**  
Kotz Gilbert  
Schön Rudolf  
Romedel Hubert  
Lang Xaver Franz  
**Waalhaupten**  
Bachlehner Wendelin

## Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit



**Aitrang**  
Probst Franz  
Schindele Martin  
Dengel Siegfried  
Spieß Martin  
Holzmann Georg  
Hartmann Karl-Heinz  
**Aldorf**  
Ursoff Walter  
Kelz Konrad  
**Apfeltrang**  
Engert Karl  
Greiter Josef  
Pfanzelt Heinrich  
Wintergerst Reinhold  
**Bayersried**  
Gebele Georg  
**Beckstetten**  
Negele Johann  
**Biessenhofen**  
Bäldle Bernd  
Leinsle Xaver  
**Bronnen**  
Rohrmoser Michael  
**Buching**  
Hafner Xaver  
Kotz Engelbert  
Köpf Rudolf  
Lang Georg  
Weiher Christoph  
**Buchloe**  
Nüsseler Fritz

**Dösingen**  
Prestele Michael  
Gast Rasso  
Höbel Reinhard  
Simon Wolfgang  
**Ebenhofen**  
Kalchschmid Georg  
Stich Hermann  
Wuggetzer Franz  
Trinkwalder Erwin  
**Ebersbach**  
Entesperger Josef  
Jandl Reinhard  
Schreiegg Johann  
Walch Roman  
Fiener Georg  
Schindele Peter  
Zindath Franz  
Schrannenmüller Manfred  
**Eggenthal**  
Hofmann Josef  
**Emmenhausen**  
Settele Arthur  
**Eisenberg**  
Berkmiller Alfred  
Brenner Werner  
Möst Martin  
Vogler Xaver  
**Eurishofen**  
Meder Josef  
**Füssen**  
Moser Alexander  
**Geisenried**  
Exner Walter  
Hummel Xaver  
Mayr Alban  
Schmid Benedikt  
Schmutzer Reinhard  
Zwick Ulrich  
**Görisried**  
Urlbauer Wilhelm  
**Hopfen a. S.**  
Keller Michael  
**Hopferbach**  
Schieß Franz  
Rottach Johann  
**Hopferau**  
Köpf Reinhold  
Poppler Peter  
Hauser Josef  
Böck Alois  
**Honsolgen**  
Holzheu Josef  
**Huttenwang**  
Heim Georg  
Heuchele Herbert  
Wölfle Johann  
**Irsee**  
Degenhart Franz  
Saur Michael  
Heinle Robert  
Bobinger Thomas  
**Lauchdorf**  
Brem Alfred  
Schuster Josef  
**Lechbruck**  
Ungelert Rudolf  
**Lengenwang**  
Sontheim Wolfgang  
**Marktoberdorf**  
Barnsteiner Franz  
Bruni Herbert  
Forster Gerhard  
Fichtel Christian  
Guggemos Reinhard

Kauter Robert  
Strobel Rupert  
**Obergünzburg**  
Burkhart Jakob  
Ratzke Günter  
Sattler Joachim  
Weiß Georg  
**Oberthingau**  
Driendl Josef  
**Osterzell**  
Schlayer Josef  
Prestele Georg  
Löcherer Klaus  
Prestele Rasso  
**Pfronten**  
Haslach Hans-Peter  
Fichtel Andreas  
**Rettenbach**  
Endraß Johann Eduard  
Büchele Josef Maria  
**Roßhaupten**  
Straub Jakob  
**Ruderatshofen**  
Schmölz Hans  
Probst Adolf  
Zuber Gerhard  
Hefele Josef  
**Rückholz**  
Martin Fritz  
Dopfer Herbert  
Dopfer Peter  
Paulsteiner Hyronimus  
Hösle Xaver  
Settele Remig  
**Schwangau**  
Heiserer Heinrich  
Ambos Wilhelm  
Schweiger Konrad  
Schneidberger Rainer  
**Steinbach**  
Rieger Xaver  
Schmölz Franz Xaver  
Brugger Eduard Josef  
**Stötten a. A.**  
Kreuzer Walter  
Hindelang Richard  
Greisel Erwin  
Hindelang Georg  
Hindelang Erwin  
Erhard Franz  
Gnedel Philipp  
Osterried Hermann  
Vogler Josef  
Hindelang Heinrich  
**Stöttwang:**  
Wahl Josef  
Huber Manfred  
Nieberle Winfried  
Guggemos Franz  
Leitner Martin  
Inning Alois  
**Thalhofen**  
Kaltenböck Franz  
Kaltenböck Hubert  
**Trauchgau**  
Ilg Fritz  
Lang Thomas  
Neumeier Kurt  
Heinzinger Ludwig  
Lang Herbert  
Gans Stefan  
Büchl Hubert  
Mair Arnulf  
**Ummenhofen**  
Schnieringer Werner

**Untergermaringen**  
Frank Leo  
Dodel Alfred  
**Untrasried**  
Preißinger Armin  
Waibel Christian  
Roggors Klaus  
**Unterostendorf**  
Gayer Wilhelm  
**Unterthingau**  
Fleischhut Josef  
Mück Peter  
Merk Fridolin  
Sepp Karl  
**Weissensee**  
Brenner Wilhelm  
Böck Ludwig  
Gött Rudolf  
**Westendorf**  
Bachmann Meinrad  
Einsle Anton  
Fleischhut Georg  
Fleischhut Michael  
Geiger Peter  
Rogg Georg

## Das Ehrenkreuz in Gold des KFV erhielten 2002

**Weissensee**  
Schneider Alfred  
**Trauchgau**  
Romedel Hubert  
**Lechbruck**  
Müller Bernhard  
Schrott Walter

## Das Ehrenkreuz in Silber des KFV erhielten 2002

**Füssen**  
Becker Johann  
Roth Wilhelm  
**Baisweil**  
Stich Helmut  
**Stötten:**  
Stadler Raimund  
**Eisenberg**  
Pracht Wilhelm  
Häfele Josef  
**Hopferau**  
Echtler Benedikt  
**Buchloe**  
Geier Christian KBM

## Das Ehrenkreuz des BFV in Silber erhielt 2002

**Füssen**  
Sattelberger Manfred

## Das Ehrenkreuz des DFV in Silber erhielt 2002

**Füssen**  
Settele Hans-Dieter



## Neuer Kreisbrandmeister im Abschnitt NORD

Gerhard Kees, geboren am 6. Juli 1957, trat am 6. Januar 1974 in die Freiwillige Feuerwehr Mauerstetten ein. Von 1977 an war er für die Atemschutzausbildung in der eigenen Wehr zuständig und wurde 1982 zum Gruppenführer ernannt. Von 1983 bis 1996 hatte er das Amt des stellvertretenden Kommandanten inne. Am 6. Januar 1996 wurde er zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Mauerstetten gewählt und übte dieses Amt bis Januar 2003 aus. An den vorgeschriebenen, erforderlichen Lehrgängen hat er mit Erfolg teilgenommen. Am 1. Juli 2002 wurde Gerhard Kees zum Kreisbrandmeister im Landkreis Ostallgäu, Bereich NORD, Unterkreis 4 bestellt. Wir wünschen dem neuen KBM bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu viel Erfolg und eine glückliche Hand.



## KBM Christian Geier im Ruhestand

Christian Geier, geboren am 9. November 1942, trat 1963 in die Freiwillige Feuerwehr Buchloe ein. Am 1. April 1987 wurde er zum Kreisbrandmeister im Inspektionsbereich NORD als fachbezogener Ausbilder für Atemschutz bestellt. Er setzte sich 15 Jahre als Verantwortlicher für Atemschutzausbildung im Inspektionsbereich mit vollem Engagement ein. In vielen Kursen hat Christian Geier die Atemschutzgeräteträger hervorragend ausgebildet und ihnen ein Rüstzeug mit auf den Weg für ihre Einsätze gegeben. Damit hat er den Gemeinden gute finanzielle günstige Hilfe geboten. Er hat auch für unsere Atemschutzgeräteträger die Atemschutzübungsstrecke in Kaufbeuren mit betreut. Seine Ausbildung lag ihm sehr am Herzen und die gute Kameradschaft mit den Kommandanten im Bereich Nord. Am 20. Januar 1988 hat er das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit erhalten. Am 26. November 2002 wurde er bei der Kommandantenversammlung Bereich NORD zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt und erhielt das Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu. Für seine 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu bedanken wir uns recht herzlich und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg „Alles Gute“.



## Ehrenkommandant Hubert Romeder verabschiedet

Nach 40 Jahren aktivem Dienst am Nächsten in der Freiwilligen Feuerwehr Trauchgau geht Hubert Romeder in seinen wohlverdienten Ruhestand. Stolz darf die Trauchgauer Wehr ihn nun zum Ehrenkommandanten ernennen, denn 25 Jahre war er Kommandant.



Von links nach rechts: 1. Kommandant Franz Grieser, Ehrenkommandant Hubert Romeder, Josef Krebentitscher, Siegfried Lang, Martin Vollmair, Sempert Berghofer, Thomas Echlter und 1. Vorstand Ferdinand Echlter.

Diese Laufbahn war quasi der Beginn für den Aufbau einer der modernsten Dorffeuerwehren seiner Dienstzeit. Mit viel Durchsetzungskraft führte er regelmäßigen theoretischen Unterricht ein, Grundlage für die später in eigenen Reihen durchführbaren Truppmann-Ausbildungen. Diesen hohen Standard erreichte er durch praxisnahe und exakte Ausbildungen seiner Feuerwehrmänner. Diese dankten es ihm durch Einsatzbereitschaft und Engagement.

Im Rahmen einer Floriansfeier ernannten ihn nun der Vorstand Ferdinand Echlter und sein Nachfolger, Kommandant Franz Grieser, im Namen des Vereins und der Kameraden zum Ehrenkommandanten und überreichten ihm die Ehren-Urkunde.

Der Kreisfeuerwehrverband würdigte die Leistungen Hubert Romeders mit dem Ehrenkreuz in Gold, vom Freistaat Bayern erhielt er das Ehrenkreuz in Gold mit Urkunde.

Hubert, wir möchten Dir auch auf diesem Wege nochmals danken und unsere Wertschätzung bezeugen.

Geehrt wurden auch langjährige Pumpfassfahrer, die aus Altersgründen ausscheiden: Thomas Echlter, Xaver Franz, Heinrich Kotz, Josef Krebentitscher, Siegfried Lang, Martin Vollmair sowie die Betonmischerfahrer Sempert Berghofer und Josef Geisenberger.

**1. Kommandant  
Franz Grieser**



## Neue Mitglieder im KfV Ostallgäu:

Freiwillige Feuerwehr Biessenhofen  
 Freiwillige Feuerwehr Rückholz  
 Freiwillige Feuerwehr Gutenberg  
 Freiwillige Feuerwehr Lengenfeld  
 Freiwillige Feuerwehr Unterostendorf  
 Freiwillige Feuerwehr Blonhofen  
 Freiwillige Feuerwehr Frankenhofen

## Terminvorschau 2003:

### Feste von 125-jährigen Jubiläen:

FF Remnatsried 6. April  
 FF Pfronten-Steinach 3. Mai  
 FF Oberthingau 1. Juni  
 FF Lengenwang 11. – 13. Juli

### Gerätehaussegnung:

FF Rettenbach a. A. 4. Mai  
 FF Lengenwang 11. – 13. Juli

### Fahnenweihe:

FF Weissensee 22. Juni

Kommandantenausflug 28. Mai  
 Inspektionsbereich NORD – 1. Juni

Herzliche Einladung zur zweiten gemeinsamen Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu am Sonntag, den 4. Mai in Eggenthal

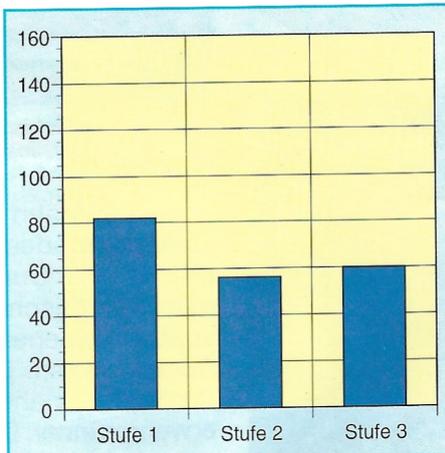
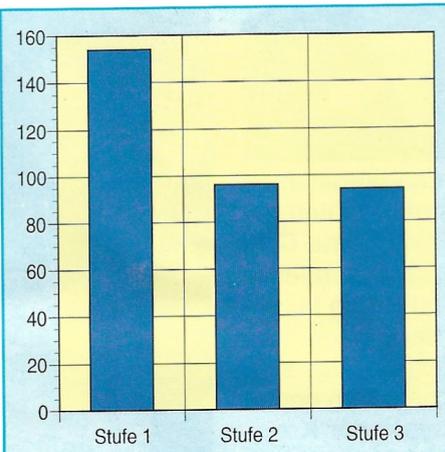
Über eine rege Teilnahme freuen sich die Veranstalter

## Leistungsabzeichen 2002

Im Jahre 2002 legten 74 Gruppen in verschiedenen Stufen das Leistungsabzeichen ab.

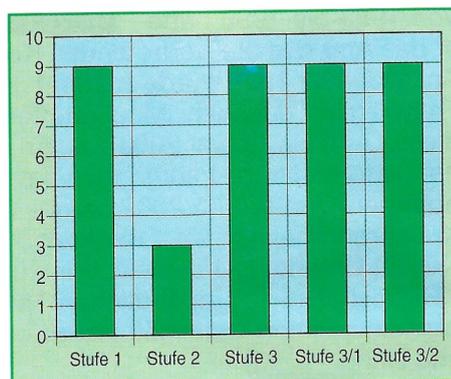
### Leistungsabzeichen Wasser

Das Leistungsabzeichen „Wasser“ legten 666 Feuerwehrdienstleistende ab, davon waren 106 Ergänzungsteilnehmer. Leider sind zwei Gruppen durchgefallen.



### Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung

Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ legten fünf Gruppen ab, das sind 45 Teilnehmer, davon waren sechs Ergänzungsteilnehmer. An dieser Stelle möchten wir allen Feuerwehrfrauen- und -männern für die zusätzliche Ausbildung recht herzlich danken, insbesondere gilt der Dank den Ergänzungsteilnehmern, ohne deren Unterstützung manche Gruppe nicht antreten könnte.



### Impressum:

**Herausgeber und Gesamtherstellung**  
 © Paartal-Verlag · Unterzeller Str. 3 · 86453 Dasing  
 Tel. (0 82 05) 72 07 · Fax (0 82 05) 69 97

**Redaktion:** Die Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e. V.

**Titelbild:** Großbrand in Osterreinen (Gemeinde Rieden a. F.) Foto: FF Füssen

**Erscheinung:** Einmal jährlich

**Verteilung:** An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis

**Alle Rechte vorbehalten:** Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2003 · 8. Auflage

**BETTEN LIMA**

**Alles für Ihren guten Schlaf**

Bettgestelle, Matratzen, Lattenröste, Zudecken, Bettwäsche u.v.m.  
 Wir beraten Sie gerne.

Ihr Bettenhaus im Allgäu  
 seit 1919 **LIMA-BETTEN** GmbH  
 87634 Günzach, Telefon 0 83 72/3 77

alles in **OBI**

Ihr Partner **FÜSSEN**

für Bau und Garten

Moosangerweg 22  
 Telefon 0 83 62/91 55-0  
 Telefax 0 83 62/91 55-20

**OBI**

**Bau+Heimwerkermärkte**



## Der Verbands- ausschuss des Kreisfeuerwehr- verbandes Ostallgäu

### 1. Vorsitzender:

**KBR Martin Schafnitzel**  
Wertachstraße 8 · 87666 Pforzen

### 2. Vorsitzender

**KBI Helmut Miller**  
Kirchthal 33 · 87637 Seeg

### Schatzmeister

**KBM Wilhelm Schorer**  
Blütenring 97 · 87665 Mauerstetten

### Schriftführer

**Karl Keck**  
Bäckerweg 33 · 87459 Pfronten

### Kreisjugendwart

**KBM Georg Wohlhüter**  
Angerweg 2 · 86875 Waal-Bronnen

## Fachbereiche des Kreisfeuerwehrver- bandes Ostallgäu

### Fachbereich 1

**KBM Ulrich Reisacher**, Nessel-  
wang  
Fahrzeuge, Ausrüstung, Dienstklei-  
dung

### Fachbereich 2

**KBM Wolfgang Wolpert**, Ober-  
günzburg  
Einsatz, Löschmittel, Umwelt-  
schutz

### Fachbereich 3 +10

**KBM Heinz Weller**, Füssen  
Ausbildung, Wettbewerbe, (zu-  
gleich Fachbereichsleiter des BFV  
Schwaben, Mitglied im Fachbe-  
reich des LFV Bayern)

### Fachbereich 4

**KBR Martin Schafnitzel**, Pforzen  
Vorbeugender Brandschutz

### Fachbereich 5

**KBI Hans-Jürgen Ringler**,  
Buchloe  
Katastrophenschutz,  
Umweltschutz

### Fachbereich 6

**KBM Helmut Miller**, Seeg  
Öffentlichkeitsarbeit, Brandschutz-  
erziehung /- aufklärung, Vereinsan-  
gelegenheiten

### Fachbereich 7

**KBI Herbert Rogg**, Obergünzburg  
Datenverarbeitung,  
Kommunikationstechnik

### Fachbereich 8

**Fredl Hoffmann**, Seeg  
Sozialwesen, Gesundheitswesen,  
Seelsorge

### Fachbereich 9

**KBM Georg Wohlhüter**,  
Waal-Bronnen  
Jugendarbeit

### Fachbereich 11

**Monika Högg**, Germaringen  
Frauenarbeit

### Fachbereich 12

nicht besetzt  
Musik

### Fachbereich 13

**Kdt. Peter Einsiedler**, Pfronten  
nicht öffentliche Feuerwehren  
(zugleich Fachbereichsleiter des  
BFV Schwaben)

### Fachbereich 14

**Gerhard Kees**, Mauerstetten  
Brandschutzerziehung

## Vertreter der Kreisbrandmeister

### Abschnitt Süd

**Heinz Weller**  
Rudolfstraße 24  
87624 Füssen

### Abschnitt Mitte

**Norbert Brennich**  
Apfeltranger Straße 7  
87674 Ruderatshofen

### Abschnitt Nord

**Gerhard Kees**  
Dodelstr. 7  
87665 Mauerstetten

## Vertreter der Kommandanten

### Abschnitt Süd

**Manfred Sattelberger**  
Von-Freybergstr. 29  
87629 Füssen

### Abschnitt Mitte

**Konrad Ott**  
Georg Fischer Str. 8  
87616 Marktoberdorf

### Abschnitt Nord

**Herbert Sanktjohanser**  
Haldenweg 1  
87653 Eggenthal

## Vertreter der Werkfeuerwehren

**Peter Einsiedler**  
Öscher Weg 7  
87459 Pfronten

## Vertreter der Bürgermeister

**Manfred Rinderle**  
Hauptstraße 39  
87637 Seeg

**Erwin Fahr**  
Füssener Straße 12  
87640 Bießenhofen

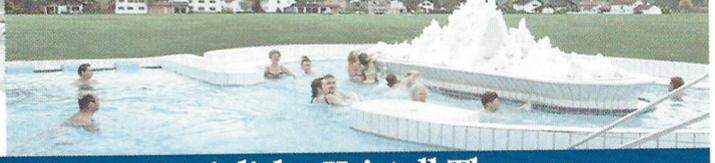
**Alexander Müller**  
Hausener Straße 15  
87665 Mauerstetten



# Kristall-Thermen gleich 2 x im Allgäu



Wellenbaden \* Thermalsolebaden \* Saunalandschaft mit tollen Spezialaufgüssen \* Dampfbäder \* Hamam \* Massagebereich kostenlose Wassergymnastik \* Restaurants u.v.m.



## Kristall-Therme am Kurpark Oberstdorf

Promenadestr. 3 · 87561 Oberstdorf · Tel. (083 22) 98 60 10 · Fax 98 60 11

## Königliche Kristall-Therme

Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel. (083 62) 8196 30 · Fax 8196 31



Fotos: Birkholz/Agneburg; Fotodesign-Haus, Füssen

**Ticket-Hotline:**  
+ 49 (0) 18 05 / 58 39 44 (0,12 €/min)



## „Ludwig II. – Sehnsucht nach dem Paradies“

im Musical Theater Neuschwanstein

- ⊖ BackstageTour, BühnenTechnik Show
- ⊖ Ganzjähriger Spielplan
- ⊖ Restaurants, Café, Biergarten

Täglich ab 11 Uhr geöffnet:  
Musical Theater Neuschwanstein, Im See 1, D-87629 Füssen  
www.ludwigmusical.com



## HOTEL SOMMER

FÜSSEN IM ALLGÄU

Familie Wolfgang Sommer  
Weidachstraße 74 · 87629 Füssen

Telefon: (0 83 62) 91 47-0 · Telefax: (0 83 62) 91 47-14

E-Mail: [info@hotel-sommer.de](mailto:info@hotel-sommer.de) · Internet: [www.hotel-sommer.de](http://www.hotel-sommer.de)

Das Hotel „Sommer“ ist sozusagen der nächste Nachbar zum Musical-Theater „Ludwig II. – Die Sehnsucht nach dem Paradies“, das weltweit erste Musical am Originalschauplatz. Ruhig gelegen bieten wir beste Aussicht auf die Alpen mit Schloß Neuschwanstein. Restaurant und Romantikbar runden das Wellnessangebot mit Beauty- und Massagestudio, Saunen und das ganzjährig beheizte Frei- und Hallenbad ab.



## GÜRTLER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

## Füssen-Weißensee

Tel. 0 83 62/93 08 60

Fax 0 83 62/9 30 86 29

- Blumenarrangements für jeden Anlass
- Schnitt- und Topfpflanzen
- Innenraumbegrünung
- Freilandpflanzenverkauf
- Balkon- und Kübelbepflanzungen
- Pflanzenüberwinterung
- Um- und Neugestaltungen von Gärten
- Platz und Wegebau
- Bepflanzungen
- Teich- und Biotopbau
- Gartenpflege fachlich korrekt
- Individuelle Gartenberatung

**Kompetenz in Grün**



## E-Werke Reutte Füssen · Pfronten

Ihr starker Partner für  
Energieerzeugung,  
Energieversorgung,  
Elektroanlagenbau  
und Elektrogeräte!

Qualität nach ISO 9001

## Nutzen Sie die Vorteile aus einer Hand:

TV, Hifi, Videorecorder, Elektro-Großgeräte,  
Gewerbemaschinen, Einbaugeräte,  
Geräte-Kundendienst,  
Wohnraum- & Arbeitsplatzbeleuchtung,  
Effektbeleuchtung, Einbauküchen,  
Telekommunikation, Mobilfunk D1 und D2,  
zukunftssichere Installationen in Alt- & Neubau,  
EIB Gebäude-Systemtechnik, Alarmanlagen,  
ELA Beschallungsanlagen, Brandmeldeanlagen,  
Antennen- & Satelliten Empfangsanlagen,  
Video-Überwachungsanlagen, Notbeleuchtung,  
Gebäude- & Geräte-Check  
und viele andere Fachleistungen!

Betriebshof  
87629 Füssen  
Kemptener Str. 91  
Tel: (08362) 909 -152

Elektrofachgeschäft  
87629 Füssen  
Lechhalde 1 1/2  
Tel: (08362) 909 -134

Elektrofachgeschäft  
87459 Pfronten  
Krankenhaus Str. 3  
Tel: (08363) 909 -334



## Bericht vom Fachbereich 3 – Ausbildung

Im letzten Jahr wurde im gesamten Landkreis intensiv Ausbildung betrieben.

Die Grundausbildung „Truppmann Teil 1“ absolvierten insgesamt 192 Feuerwehrdienstleistende vom Landkreis Ostallgäu. Davon kamen 106 Teilnehmer aus dem Abschnitt Nord, 37 aus dem Abschnitt Mitte und 13 aus dem Abschnitt Süd. Diese „Grundausbildung“ beinhaltet 70 Stunden praktische und theoretische Ausbildung. Am Schluss des Lehrganges ist zudem noch eine schriftliche Prüfung abzulegen. An der Ausbildung „Truppmann Teil 2“ nahmen 26 Feuerwehrdienstleistende aus dem Bereich des Abschnittes Süd teil. Die Ausbildung im Teil 2 umfasst ein Zweijahresprogramm mit 80 Stunden hauptsächlich praktischer Ausbildung, aber auch theoretisches Wissen wird vermittelt. Zum Abschluss des Lehrganges gehört eine praktische und theoretische Prüfung.

Der Fachbereich 3 arbeitet ständig an der Verbesserung und Aktualisierung der Ausbilderunterlagen. Hier ein kleiner Sachstandsbericht mit Stand vom Januar 2003.

### Ausbilderleitfaden „Truppmann Teil 1“

Der neue Leitfaden ist am Ende des letzten Jahres fertiggestellt worden und zusammen mit einer CD-ROM bereits ausgeliefert. Der neue Leitfaden hat einen Umfang von drei Ordner. Er ist nach meiner Meinung sehr gut gelungen und ist somit eine wichtige Ausbildungshilfe.

### Ausbilderleitfaden „Truppmann Teil 2“

Mit der Überarbeitung von diesem Leitfaden soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Auslieferung ist für den Beginn des nächsten Jahres vorgesehen.

### Ausbilderleitfaden „Sprechfunker“

Dieser neue Leitfaden ist bereits fertiggestellt und in Druck.

Zur Auslieferung soll er im März oder April 2003 kommen. Er wurde komplett neu ausgearbeitet und besteht aus zwei Ordnern und einer CD-ROM.

### Ausbilderleitfaden „Atemschutzgeräteträger“

Dieser fast neue Ausbilderleitfaden ist bereits überarbeitet und um einige Zusatzmodule ergänzt worden.

Die Ergänzungslieferung soll ebenfalls im März oder April zur Auslieferung kommen.

### Ausbilderleitfaden „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“

An der Überarbeitung wird zur Zeit gearbeitet. Die Fertigstellung ist terminlich noch nicht bekannt.

Für die Standortausbildung ist es unerlässlich, dass vernünftige und aktuelle Ausbilderunterlagen vorhanden sind. Darum sind wir bemüht, alle Unterlagen so schnell und umfangreich wie möglich zu aktualisieren. Dies ist aber leider aus Zeitgründen nicht immer möglich, weil die Mitglieder der Fachbereiche diese Arbeit ehrenamtlich neben ihrer normalen Tätigkeit zusätzlich bewältigen müssen.

*Heinz Weller,  
Fachbereichsleiter Ausbildung  
BFV Schwaben*

**Der Natur auf der Spur**  **Stöckle's Backnatur**

**Gesund ernähren ... Bäckerei & Konditorei**

**... der Weg Pforzen | Dösingen**  
**lohnt sich – immer! 08346 / 275 | 08344 / 99 14 70**

**MAX DOSER**  
HAUSTECHNIK

Internet: [www.max-doser.de](http://www.max-doser.de)  
e-mail: [info@max-doser.de](mailto:info@max-doser.de)  
87629 Füssen · Kemptener Straße 73  
Tel. (0 83 62) 9 15 90 · Fax (0 83 62) 3 85 18

**Beratung · Planung  
Ausführung · Kundendienst**

HEIZUNG ✓	METALLBAU ✓
KLIMA ✓	SPENGLEREI ✓
SANITÄR ✓	SOLAR ✓
BÄDERSTUDIO ✓	



SINTERSTAHL GMBH

D - 87629 Füssen  
Hiebeler Straße 4  
[www.sinterstahl.com](http://www.sinterstahl.com)



## Atemschutzausbildung im Landkreis Ostallgäu

Auch im Jahr 2002 wurden im Landkreis Ostallgäu wieder zahlreiche Atemschutzausbildungen- und Lehrgänge durchgeführt, da in unserem Zeitalter auf Atemschutz nicht mehr verzichtet werden kann. Nicht nur die Sicherheit und Technik in Hotels, Industrie und anderen Gebäuden sind verbessert worden, sondern auch die Technik und Komfort bei den Atemschutzgeräten. Deshalb gilt es immer wieder mit diesen Atemschutzgeräten und an bzw. in den Objekten zu üben. Eine solche Großübung fand im Herbst 2002 in Füssen im Luitpoldpark Hotel statt. Diese Großübung wurde in Zusammenarbeit mit einer Firma, die sich im Umgang mit Brandsicherheit und Großübungen in Großobjekten (Hotels, Krankenhäuser etc.) spezialisiert hat, durchgeführt. Am 23. Oktober 2002 war es dann soweit. Um ca. 19.30 Uhr wurde die Polizeiinspektion Füssen vom Hotel Luitpoldpark telefonisch, über eine starke Rauchentwicklung im dritten Stock, alarmiert. Daraufhin wurde die Feuerwehr Füssen, das BRK und die Werkfeuerwehr Deckel-Maho alarmiert. Nach Eintreffen der Rettungskräfte, galt es für die Feuerwehr als erstes mit Atemschutzgeräten die Zimmer im dritten Stock nach verletzten Personen zu durchsuchen und die Brandbekämpfung durchzuführen. Beim Durchsuchen der Räume wurde eine neue Taktik ausprobiert. Der erste Atemschutztrupp machte erstmal eine Crashdurchsuchung der Zimmer. Die nächsten Trupps hatten die Aufgabe die Räume intensiver zu durchsuchen. Bei der Crashdurchsuchung will man ein schnelleres Auffinden der Verletzten erreichen, dass in diesem Fall sehr gut gelungen war. Die Verletzten wurden dann dem BRK überge-

ben. Mit den Drehleitern der Feuerwehr Füssen und der Werkfeuerwehr Deckel-Maho wurden Personen an den Fenstern und Personen die zu springen drohten, gerettet. Bei dieser Übung waren 18 Atemschutzgeräteträger zu neun Trupps beteiligt, die sieben Personen retteten und dem BRK übergaben. Alles in einem war es eine sehr gelungene Großübung, das auch von der Firma für Brandsicherheit bestätigt wurde und die Worte hinzugefügt wurden, dass eine solche Einsatzübung bei einer Freiwilligen Feuerwehr genau so gut abläuft wie bei einer Berufsfeuerwehr. Dies spricht für eine gute Ausbildung in den Freiwilligen Feuerwehren. Aber nicht nur die normale Ausbildung im Atemschutz ist hier sehr gefragt, sondern auch der steigende Verkehr und die Vorkommnisse von gefährlichen Stoffen bedürfen einer gesonderten Ausbildung. So wurde erstmals am 6. April 2002 bei der Feuerwehr Füssen ein CSA-Lehrgang durchgeführt. In acht Ausbildungsstunden wurde den Teilnehmern das Wissen über die Handhabung eines Chemikalienschutzanzuges (CSA) vermittelt. In den ersten beiden Stunden stand erstmal Theorie auf dem Plan. Hier wurden den Teilnehmern die CSA Typen, der Aufbau, die Schutzfunktion und die Einsatzgrundsätze erklärt. Dann folgten drei Stunden Praxis, hierbei ging es um die Handhabung, die Gewöhnung und die Orientierung im CSA.

Nach der Mittagspause standen noch drei Stunden Einsatzübung und Notfalltraining im CSA auf dem Plan. Bei der Einsatzübung wurde der Lehrgang in zwei Gruppen geteilt. Die erste Gruppe hatte die Aufgabe einen, mit leckgeschlagene-



- Schwimmkurse
- Tauchkurse
- Wassergymnastik

### Öffnungszeiten:

	Schwimmen	Sauna
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	10.00–22.00 Uhr	10.00–22.00 Damen
Mittwoch	10.00–22.00 Uhr	10.00–18.00 Gemischt 18.00–22.00 Damen
Donnerstag	10.00–22.00 Uhr	10.00–22.00 Herren
Freitag	10.00–22.00 Uhr	10.00–22.00 Familie
Samstag	9.00–18.00 Uhr	9.00–18.00 Gemischt
Sonn- und Feiertage	9.00–18.00 Uhr	9.00–18.00 Gemischt

**Telefon 0 83 62/71 24**

Donnerstag – Sonntag Warmbadetag: Wasser 32° – Luft 36°

Seit über 50 Jahren

**Ihr kompetenter Berater für  
Brillenoptik · Kontaktlinsen · Foto**



*Niebler*

**OPTIK FOTO**

Inhaber: Adalbert Guggemoos  
Augenoptikermeister

Reichenstraße 20 · 87629 Füssen  
Telefon (0 83 62) 61 09 · Fax (0 83 62 3 81 13)



**Manfred Wagner**

Fachapotheker für  
Arzneimittelinformation



**Stadt-Apotheke  
Füssen**

Reichenstraße 12  
Tel. 0 83 62/62 52  
Fax 0 83 62/3 84 19

Wenn's „brennt“ – Stadt-Apotheke



nen Kanistern beladenen Lkw zu entladen und die gefährliche Flüssigkeit aufzufangen und zu sammeln. Bei den Behältern handelte es sich um Kunststoffkanister, die mit Wasser gefüllt wurden und mit Gefahrensymbolen für „giftig“ und „ätzend“ gekennzeichnet waren. Auch Kisten mit Explosivstoffe und leichtentzündlichen Stoffen mussten die Teilnehmer bergen. Die zweite Gruppe hatte den Einsatzbefehl, eine undichte Rohrleitung zu reparieren und dichtzuschließen. Nach jeder Einsatzübung mussten die Teilnehmer eine Reinigung und Dekontamination der CSA durchführen, die sie am Vormittag im praktischen Unterricht gelernt haben. Bei der Reinigung der CSA-Träger mussten die Teilnehmer darauf achten, dass diese richtig gereinigt wurden. Besondere Schwierigkeit war das Ausziehen der CSA-Träger, da die Teilnehmer aufpassen mussten, nicht mit der Außenseite des CSA in Berührung zu kommen. Danach den CSA ordnungsgemäß verpacken und an die Atemschutzwerkstatt zur Dekontamination, Reinigung und Prüfung zu geben, die dann die CSA wieder einsatzbereit machen. Somit hatte die achtstündige Ausbildung „CSA“ eine Aufteilung von zwei Stunden Theorie und sechs Stunden Praxis. Die ersten CSA-Träger bei der Feuerwehr Füssen sind: Stark Marion, Stein Stefan, Zintl Adolf, Zienteck Michael, Birkle Michael und Roth Magnus. Auch dieses Jahr wurden im Landkreis Ostallgäu Atemschutzlehrgänge durchgeführt. Alle Teilnehmer bestanden die Atemschutzlehrgänge mit Erfolg und sind nunmehr ausgebildete Atemschutzgeräteträger. Diese Lehrgänge werden von folgenden Kreisbrandmeistern geleitet:

## Ausbildungen und Übungen im Jahr 2002

### OAL Abschnitt Nord

**KBM Christian Geier**

2 Lehrgänge mit 30 Teilnehmern  
9 x Übungsanlage mit 143 Teilnehmern

### OAL Abschnitt Mitte

**KBM Karlheinz Scholz**

2 Lehrgänge mit 28 Teilnehmern  
8 x Übungsanlage mit 140 Teilnehmern

### OAL Abschnitt Süd

**KBM Wolfgang Sattelberger**

2 Lehrgänge mit 25 Teilnehmern  
20 x Übungsanlage mit 152 Teilnehmern

### Gesamt OAL:

6 Lehrgänge mit 83 Teilnehmern  
37 x Übungsanlage mit 554 Teilnehmern



**Schwangau**  
Dorf der Königsschlösser



Dorf der Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Heilklimatischer Kurort, Königliche Kristall-Therme mit Saunalandschaft, Bergbahn auf den Tegelberg, Sommerrodelbahn, 120 km Spazier- und Wanderwege, vier Seen, Sommer- und Wintersport.

Infos: Tourist-Information, Münchener Straße 2, 87645 Schwangau, Tel. 0 83 62/81 98-0, Fax 81 98-25  
E-mail: info@schwangau.de, Internet: www.schwangau.de

**Autohaus Josef Kehle**




**Verkauf · Kundendienst**  
**Reparaturen · Ersatzteillager**

87629 Füssen · Kemptener Str. 71 · Tel. (0 83 62) 75 50 · Fax 3 98 57



**Auto-Elektrik**  
**Auto-Reparaturen**  
**aller Fabrikate**

**W. STEHLE**

Kemptener Straße · 87629 Füssen · Tel. 0 83 62/72 10



Brotmarkt 6  
87629 Füssen  
Tel. 0 83 62/3 99 31  
Fax 0 83 62/3 99 32

**ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK**

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Einlagen
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Spezialschuhe bei Diabetes und Rheuma
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Reparaturen

**Fachgeschäft für**  
**Maler-, Tapezier- und Dekorputzarbeiten**  
**Fassaden-Renovierung · Gerüstbau**



**ms**  
**Maler Schweiger**

87629 Füssen/Ostallgäu · Augsburgener Straße 3 · Tel. (0 83 62) 21 69 · Fax (0 83 62) 57 53



## 1. Kreisjugendfeuerwehrtag in Aufkirsch

105 Jugendliche aus 15 Feuerwehren kamen in Aufkirsch zusammen, um ihr Können beim ersten Ostallgäuer Kreisjugendfeuerwehrtag zu vergleichen. Vier Gruppen der Feuerwehren Erpfting (Oberbayern), Lengenfeld (Oberbayern) und Aufkirsch legten außerdem die Prüfung zur Deutschen Jugendspange ab.



Im Wissenstest wurde der Feuerwehrynachwuchs aus dem Ostallgäu zum Thema „Geräte für einfache Hilfeleistung“ befragt. Zur Eröffnung sprachen Landrat Johann Fleschhut, Kaltentals Erster Bürgermeister Manfred Hauser, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und Kreisjugendfeuerwehrwart Georg Wohlhüter. Sie alle lobten die Einsatzbereitschaft der Mädchen und Jungen in ihrer Freizeit. Landrat Johann Fleschhut meinte: „Den Kick, den viele in Fun-Sportarten heutzutage suchen, kann man auch bei der Feuerwehr finden und damit auch noch anderen Menschen in Notfällen helfen“. Besonders wurde vom Landrat die Zusammenarbeit der beiden Landkreise Landsberg und des Ostallgäu gewürdigt.

Dass der Nachwuchs mit den „alten Hasen“ durchaus mithalten kann, einmal abgesehen von der jahrelangen Erfahrung, zeigten sie an diesem Tag nur allzu deutlich: Alle Teilnehmer meisterten ihre Prüfungen und erhielten dafür Abzeichen und Urkunden. Nicht nur ein Aufbau mit Saugleitung und eine lange Schlauchleitung als Schnelligkeitsübung, sondern auch ein Staffellauf über 1.500 m und Kugelstoßen wurde neben der theoretischen Prüfung zur Deutschen Jugendspange bewertet.

Beim Wissenstest galt es feuerwehrtechnische und allgemeine Fragen zum Thema einfache Geräte zur technischen Hilfeleistung zu beantworten.

Die Feuerwehryanwärterinnen und Feuerwehryanwärter kamen aus folgenden Feuerwehren: zehn aus Aufkirsch, acht aus Baisweil, 46 aus Beckstetten, sieben aus Bronnen, 18 aus Buchloe, sieben aus Dörsingen, 45 aus Frankenhofen, sieben aus Füssen, zwei aus Ingenried, vier aus Kleinkitzighofen, drei aus Lindenberg, zwölf aus Mauerstetten, vier aus Marktoberdorf, neun aus Obergermaringen, drei aus Waal.

Für Besucher und Interessierte wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. Die Wehren aus Buchloe (LF 16/12 mit CAFS), Frankenhofen (TSF) und Germaringen (LF 16/12) brachten ihre Einsatz-

fahrzeuge zur Besichtigung mit. An mehreren Infoständen wurde anhand von Fotos, Videos und anderen Anschauungsmaterial die Arbeit der Jugendfeuerwehr im Landkreis dargestellt. Eine Kübelspritze war bereitgestellt, damit konnten sogar schon die ganz Kleinen üben, ein Feuer zu löschen. Die Freiwillige Feuerwehr Aufkirsch mit ihrem Kommandanten Herrn Josef Gottwald leistete bei der Organisation der Veranstaltung ganze Arbeit und so war auch der reibungslose Ablauf gesichert.

Bedanken möchte ich mich hier nochmals bei der Freiwilligen Feuerwehr Aufkirsch für die hervorragende Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung des Kreisjugendfeuerwehrtages in unserem Landkreis.

## Jugendleistungsprüfungen

Die Bayerische Jugendleistungsprüfung wurde im Jahr 2002 bei folgenden Feuerwehren im Landkreis abgenommen:

- am 24. Mai bei der FF Rieden b. KF mit fünf Feuerwehryanwärtinnen
- am 17. Juli bei der FF Marktoberdorf mit fünf Feuerwehryanwärtinnen
- am 26. Juli bei der FF Buchloe mit neun Feuerwehryanwärtinnen
- am 29. Juli bei der FF Biessenhofen mit acht Feuerwehryanwärtinnen
- und am 14. August bei der FF Dillishausen mit fünf Feuerwehryanwärtinnen

Insgesamt haben 32 Jugendliche sich der Bayerischen Jugendleistungsprüfung gestellt und sie bestanden.



## Schwäbischer Wettbewerb 2002

Beim Schwäbischen Wettbewerb der am 29. Juni 2002 in Emersacker (Landkreis Augsburg) stattgefunden hat, haben wir mit 24 Mannschaften teilgenommen. Insgesamt haben sich aus ganz Schwaben 145 Jugendmannschaften beteiligt. Mich hat es sehr gefreut, dass wir mit so vielen Mannschaften an dieser Veranstaltung teilgenommen haben und dabei sehr gute Platzierungen erreicht haben. Von den 15 Pokalen, konnten wir sechs mit ins Ostallgäu nehmen. Folgende Plätze haben Mannschaften aus unserem Landkreis erreicht:

- den dritten Platz die Mannschaft Buchloe 1
- den vierten Platz die Mannschaft Bronnen 1
- den fünften Platz die Mannschaft Buchloe 4
- den achten Platz die Mannschaft Kleinkitzighofen

**SportLipp**

87616 Marktoberdorf · Gschwenderstraße 9  
Tel. 0 83 42/9 83 20 · Fax 0 83 42/91 43 31  
E-mail@ sport.lipp.marktoberdorf@intersport.de

**INTERSPORT**  
GRUPPE

**Eigene Werksfeuerwehr  
seit 1872**

**FUSSENER TEXTIL AG**



- den neunten Platz die Mannschaft Buchloe 3
- den elften Platz die Mannschaft Buchloe 2
- den 36. Platz die Mannschaft Bronnen 2
- den 37. Platz die Mannschaft Rieden b. KF 3
- den 38. Platz die Mannschaft Obergermaringen 2
- den 39. Platz die Mannschaft Rieden b. KF 1
- den 76. Platz die Mannschaft Stöttwang 2
- den 77. Platz die Mannschaft Rieden b. KF 2
- den 80. Platz die Mannschaft Baisweil 1
- den 85. Platz die Mannschaft Lamerdingen 3
- den 97. Platz die Mannschaft Obergermaringen 1
- den 98. Platz die Mannschaft Aufkirch 2
- den 101. Platz die Mannschaft Waal 2
- den 104. Platz die Mannschaft Waal 1
- den 108. Platz die Mannschaft Baisweil 2
- den 115. Platz die Mannschaft Obergermaringen 3
- den 117. Platz die Mannschaft Lamerdingen 1
- den 123. Platz die Mannschaft Aufkirch 1
- den 124. Platz die Mannschaft Lamerdingen 2
- den 141. Platz die Mannschaft Stöttwang 1

## Jahresbericht 2002

Zum Ende des Jahres 2002 wurden bei mir 24 Jugendgruppen mit 257 Feuerwehranwärtern gemeldet, davon sind 27 Mädchen, was einen Anteil von 10,5 % ausmacht. 32 Jugendliche, die das 18. Lebensjahr erreicht hatten, konnten von den Feuerwehren übernommen werden. Im Berichtsjahr 2002 sind 15 Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr wieder ausgeschieden. Die Austrittsgründe waren vier wegen Wohnortwechsel, sechs wegen keine Lust mehr, drei wegen Berufsausbildung, jeweils einer wegen kein Interesse an einer Übernahme und einem sonstigen Grund. Diese 24 Jugendgruppen haben insgesamt 1.045 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 301 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Der Zeitaufwand für die Betreuer, Jugendwarte und Ausbilder betrug insgesamt 1.421 Stunden. Dafür möchte ich mich bei



allen Verantwortlichen der einzelnen Feuerwehren im Landkreis für ihren Einsatz und ihr Engagement ganz herzlich bedanken.

## Aktuelles

Wir wollen den Kreisjugendfeuerwehrtag fest in unser Jahresprogramm aufnehmen und jedes Jahr am zweiten Samstag der Brandschutzwoche anbieten. Dabei können die Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärter den Wissenstest und die Deutsche Jugendspange ablegen. Die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu bietet vom Freitag, den 16. Mai bis Samstag, den 17. Mai 2003 ein Jugendwartseminar im Übernachtungshaus Eschers des Kreisjugendringes bei Obergünzburg an. Themen des ersten Jugendwartfortbildungsseminars sind unter anderem ein Vortrag durch die Polizei über die Suchtgefahr im Bereich der Jugendlichen, eine Einweisung bzw. Schulung über das Programm ASCARA durch den Fachbereichsleiter KBI Gerhard Hillmann (Landkreis Günzburg) von der Jugendfeuerwehr und auch ich werde über aktuelle Themen informieren. Ein Jugendverbändetag des Kreisjugendringes Ostallgäu findet am Samstag, 28. Juni 2003 in der Fußgängerzone von Marktoberdorf statt, bei dem sich auch die Jugendfeuerwehr Ostallgäu mit einem Infostand beteiligt.

Der fünfte Landesjugendfeuerwehrtag findet in der Zeit von 19. bis 21. Juni 2003 in Bad Neustadt/Saale statt. Bei dieser Veranstaltung wird ein Zeltlager, sowie ein großes Rahmenprogramm angeboten. Weitere Infos können unter der Internetadresse:

[www.Jugendfeuerwehr-Rhoen-Grabfeld.de](http://www.Jugendfeuerwehr-Rhoen-Grabfeld.de) eingeholt werden.  
**KBM Georg Wohlhüter, Kreisfeuerwehrjugendwart**



Wir sind immer für Sie da – wie die Feuerwehr!

## Lagerhaus Wachter

Salzstr. 21 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/30 51

Futtermittel · Düngemittel · Kartoffeln  
 Sämereien · Pflanzenerde · Gartendünger

## Gasthof „Zum Burger“

Kein Ruhetag · Tägl. von 9.<sup>00</sup> - 24.<sup>00</sup> Uhr geöffnet

Georg-Fischer-Straße 23 · 87616 Marktoberdorf  
 Telefon 083 42/26 74 · Telefax 083 42/79 30

Großer Saal für 250 Pers. · Versch. Konferenzzimmer  
 Gemütliches Bierstüberl und romantischer Hinterhof

Sicherheit ist Partnersache

- ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIK
- HAUSLEITTECHNIK EIB
- EINBRUCHMELDESYSTEME
- BRANDMELDETECHNIK
- VIDEOÜBERWACHUNGSANLAGEN
- DATEN-NETZWERKE
- FLUCHTWEG-SICHERUNGSSYSTEME
- TELEKOMMUNIKATIONSSYSTEME
- PATIENTENRUFANLAGEN
- ZUGANGSKONTROLLSYSTEME
- ZEITERFASSUNGSANLAGEN



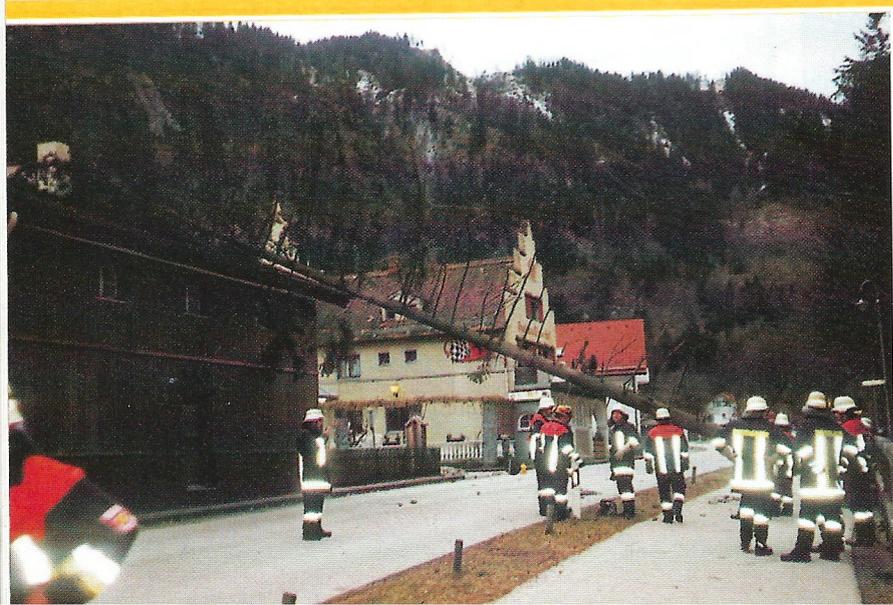
Beratung – Lieferung – Montage – Service

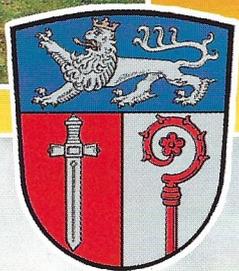
87616 Marktoberdorf  
 Eberle-Kögl-Straße 13  
 Tel.: 08342 / 9609-0  
 Fax: 08342 / 9609-25

**minck**  
 Elektro- und Fernmeldetechnik

87700 Memmingen  
 Elisabethenstraße 6  
 Tel.: 08331 / 9523-0  
 Fax: 08331 / 81428

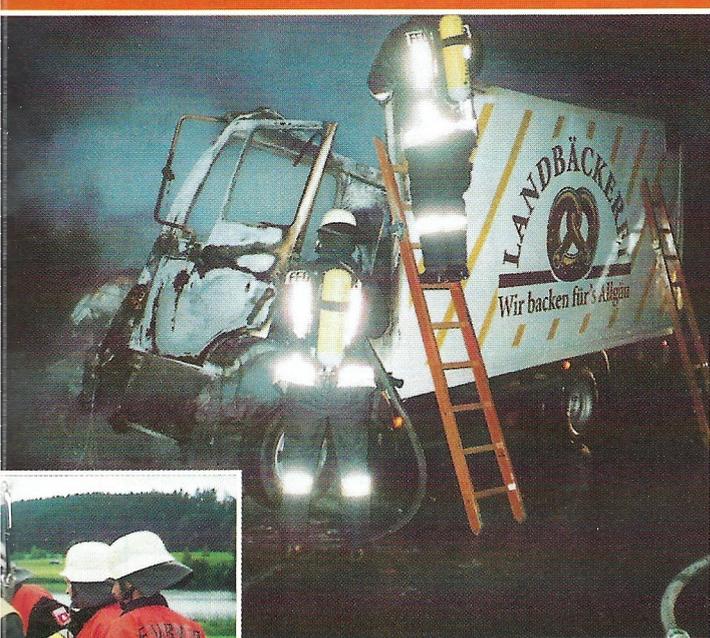
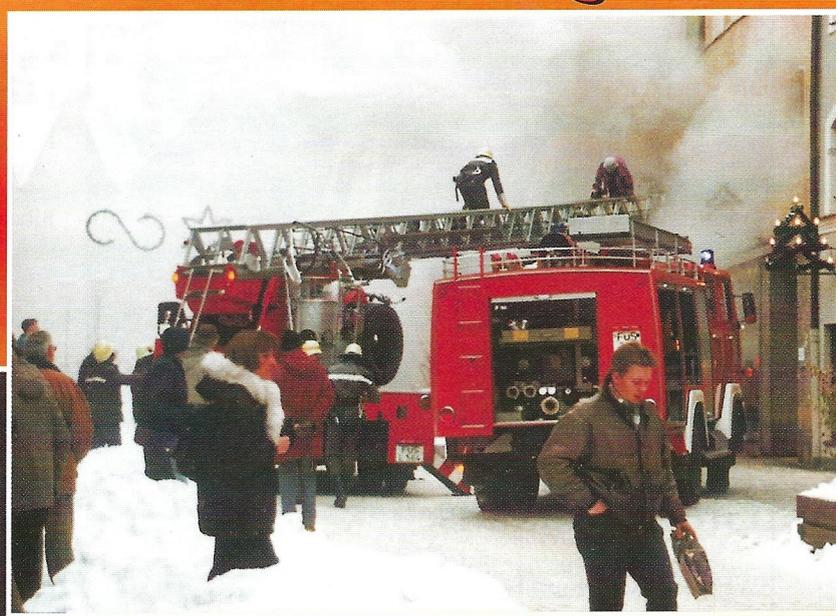
<http://www.minck.de>  
 info@minck.de





# EINSÄTZE

## im Landkreis Ostallgäu





# Erster Florianstag der Ostallgäuer Feuerwehren in Stöttwang

Anlässlich des Namenstages des heiligen Florian fand am 5. Mai 2002 erstmals ein gemeinsames Floriansfest statt, zu der Kreisfeuerwehrverband und die Feuerwehr Stöttwang einluden. Die Idee zu einer derartigen Gemeinschaftsveranstaltung hatten Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und der Vorstand des Feuerwehrvereins Stöttwang, Gottlieb Tröber. Mit dem Kommen von 27 Fahnenabordnungen und rund 330 Aktiven konnten die Organisatoren sehr zufrieden sein. Der Florianstag, der von vielen Wehren bereits intern begangen wird, bot die Gelegenheit für die Ostallgäuer Feuerwehren zum Gedankenaustausch und Stärkung des „Miteinander aller Wehren“. Auftakt der Festivitäten war der Auftritt der Gruppe „Allgäu-Power“ am Samstag. Dazu fanden sich immerhin 800 Besucher zu den „Alpenrock“-Klängen der Band ein. Das eigentliche Floriansfest begann mit einem Kirchenzug und anschließendem Festgottesdienst, den der Notfallseelsorger des Ostallgäus, Diakon Alfred Hofmann, zusammen mit dem Gemeindepfarrer Thomas Herz zelebrierte.

Anschließend zogen die Fahnenabordnungen der Ostallgäuer Wehren in einem Festumzug durch die Gemeinde zur Festhalle. Der stellvertretende Landrat Josef Kreuzer, Stöttwangs Bürgermeister Richard Ficker, Kreisbrandrat Martin Schafnitzel sowie Vorstand



Gottlieb Tröber begrüßten die vielen Festbesucher. Die weiteste Anreise hatten 25 Wehrmänner der Feuerwehr Bassenheim bei Koblenz, die seit längerer Zeit mit der Stöttwanger Wehr partnerschaftlich verbunden sind.

Nach dem gemeinsamen Frühschoppen unter den Klängen des Musikvereins Stöttwang demonstrierte die Feuerwehr Germaringen am Nachmittag die Möglichkeiten der technischen Hilfeleistung bei einem Autounfall. Der Erlös der Veranstaltung kam der Jugendarbeit der Stöttwanger Feuerwehr zugute. Nach dem großen Erfolg des ersten Ostallgäuer Florianstages soll dieses Fest zu einer ständigen Einrichtung werden. Als möglicher Ausrichter hat sich die Feuerwehr Eggenthal für das Jahr 2003 beworben.

G. Tröber

## Gregor Hamatschek

WFT-Werkzeug- und  
FormTechnik GmbH  
Iglauer Straße 11  
87616 Marktoberdorf



Telefon 0 83 42/44 55  
Telefax 0 83 42/4 16 26

**Hartmann**  
Toranlagen



Ihr HÖRMANN-Stützpunkthändler im Allgäu

Sectionaltore  
Roll- / Rollgittertore  
Schnellauftore  
Falttore  
Garagentore  
Tor-Antriebe

Beratung, Planung,  
technische Klarstellung,  
Montage, Service und  
Wartung  
—> durch uns.

**Max Hartmann** • 87452 Altusried  
Im Tal 12 • Telefon 0 83 73 / 6 21 • Telefax 08373 / 1054



**BIS SIE  
AUFWACHT,  
IST DER  
TÜV VORBEI!**

www.tuevs.de

Denn wir wollen, daß Sie nicht unnötig Zeit verlieren. Und wenn Sie bei uns trotz Termin länger als 15 Minuten warten müssen, waschen wir Ihr Auto gratis! Rufen Sie uns einfach an, und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Seilerstraße 6 (Nähe V-Markt)  
87629 Füssen · Tel. 0 83 62/92 12 16

Nordstraße 20 (bei Fa. Alnufa)  
87616 Marktoberdorf  
Tel. 0 83 42/98 35-0

Inovapark 37 (gleich beim neuen Aldi)  
87600 Kaufbeuren · Tel. 0 83 41/90 30-0



# Die Freiwillige Feuerwehr Aufkirch stellt sich vor



Die Feuerwehr Aufkirch ist neben den Feuerwehren Blonhofen und Frankenhofen die dritte Feuerwehr der Gemeinde Markt Kaltental. Sie wurde 1879 gegründet und ist seitdem von neun Kommandanten und zehn Vorständen geleitet worden. Das Einsatzgebiet nach Alarmplan erstreckt sich von Blonhofen bis Osterzell (Ödwang). Spektakuläre Großbrände der letzten Jahre waren zwei landwirtschaftliche Anwesen in Eldratshofen bei denen jeweils zahlreiche Rinder zu Schaden kamen und der Sachschaden beträchtlich war. Auch das Pfingsthochwasser 1999 bescherte der Wehr zahlreiche Stunden Dauereinsatz. Ansonsten sind die Floriansjünger aus Aufkirch immer wieder mit Absperrdiensten, Ölspuren, Kleinbränden (Geräte-, Zimmerbrände) beschäftigt. Diese Arbeiten erledigen sie mit einem LF 8 Beladeplan 1, Baujahr 1977 mit vier Pressluftgeräten. Die Atemschutzgeräte sind 2001 gegen neue Überdruckgeräte mit digitalem Bodyguard ausgetauscht worden. Des weiteren wurde 2001 eine neue TS 8/8 angeschafft, da die alte TS Baujahr 1960 unzuverlässig arbeitete. Problematisch stellten sich allerdings die räumlichen Gegebenheiten dar, da außer einem Fahrzeugstellplatz keine weiteren Räume zur Verfügung stehen. Die Gemeinde plant aber ein neues, gemeinsames Gerätehaus für Blonhofen und Aufkirch, sowie ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr Aufkirch. Die alte Pferdespritze aus der Gründerzeit, die erste TS 8, Baujahr ca. 1945 sowie die TS 8, Baujahr 1960, wurden von der sehr aktiven historischen Gruppe in liebevoller Kleinarbeit restauriert. Mit der alten Spritze ist diese Gruppe auch bei sehr vielen Feuerwehrumzügen mit dabei. Als die historische Gruppe bei den Umzügen mitging, fehlte immer ein Zeichen für die Feuerwehr Aufkirch das voran zog. Dieses Zeichen ist nun die neue Fahne, die 1999 angeschafft wurde und seither der Stolz der Feuerwehr ist. Auf der Vereinsseite der Fahne steht der

hl. Florian schützend über unserem Dorf und auf der Dorfseite ist die Kirche mit Gemeindeamt abgebildet.

Zur Zeit sind 56 aktive Männer und zwei Frauen tätig. Die beiden Frauen sind seit zwölf Jahren aktiv bei der Feuerwehr. Nach anfänglicher Skepsis der männlichen Mitglieder hat sich bald gezeigt, dass auch Frauen voll ihren Dienst erledigen können und eine Bereicherung der Mannschaft sind. Neben der aktiven Mannschaft gehören dem Verein noch weitere 70 fördernde und passive Mitglieder an.

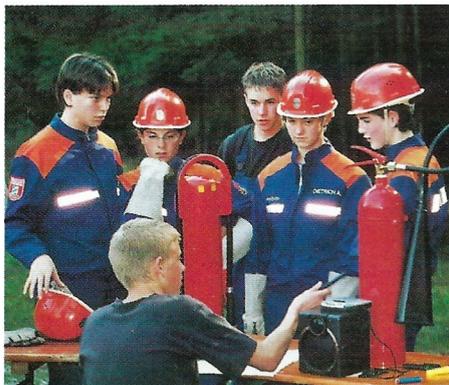
Die 58 Aktiven sind in sechs Gruppen aufgeteilt, mit je einem ausgebildeten Gruppenführer und Maschinisten.

Der Großteil der Ausbildung in Praxis und Theorie wird eigenständig von den Gruppe bzw. den Gruppenführern durchgeführt. Ein wichtiger Punkt bei der Ausbildung ist das Ablegen der Leistungsprüfung, diese wird seit 1977 im Zweijahresrhythmus durchgeführt.

Zur Zeit haben die Männer folgende Abzeichen: fünf Stufe 1, sechs Stufe 2, elf Stufe 3, sieben Stufe 4, fünf Stufe 6 und 33 Stufe 6

Die Altersstruktur der Mannschaft gliedert sich folgendermaßen:

1 Gruppe	Altersdurchschnitt 50 Jahre
1 Gruppe	Altersdurchschnitt 42 Jahre
2 Gruppen	Altersdurchschnitt 31 Jahre
2 Gruppen	Altersdurchschnitt 25 Jahre



Um die Mannschaftsstärke auch in Zukunft stabil zu halten wurde von Vorstand und Kommandant die Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen. Es wurde zuvor immer Jugendarbeit bei der Wehr geleistet, aber diese Jugendarbeit musste angesichts der wachsenden Konkurrenz der anderen Vereine und der gewachsenen Ansprüche der Jugendlichen intensiver werden.



Darum gründeten die Verantwortlichen mit 15 Jugendlichen am 11. 1. 2000 die Jugendfeuerwehr Aufkirch. In diesem Zuge trat die Aufkircher Wehr auch in den Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu auf eigene Kosten ein, da gerade bei der Jugendarbeit der Verband beträchtliches leistet. Den Ausbildern und Betreuern war klar, dass mit einer Jugendfeuerwehr viel Arbeit auf sie zukommen wird, aber dass der Arbeitsaufwand diesen Umfang annahm, war damals keinem bewusst. Durch die enorme Begeisterung der Jugendlichen für die Feuerwehr, für ihre Jugendfeuerwehr, wurden aber alle Anstrengungen der Betreuer reichlich entlohnt. Es ist wichtig, dass die Jugendfeuerwehr entsprechend der Satzung eine eigene Vorstandschaft hat und auch eine eigene Kasse unterhält, damit sie eigenverantwortlich ihre Aktionen planen und durchführen kann. Natürlich ist es auch wichtig das Outfit dem Standard der anderen Jugendlichen anzupassen, denn man will ja auch etwas darstellen.

Die Jugendfeuerwehr hat seit ihrer Gründung folgende markante Aktivitäten durchgeführt:

1. Jugendleistungswettkampf in Germaringen und Emersacker
2. Bayerische Jugendleistungsprüfung
3. Deutsche Jugendleistungsspanne
4. Truppmannausbildung
5. Jährliche Müllsammlung
6. Jährlicher Wissenstest
7. Iron Fireman in Flossing
8. Jugendverbändetag des Kreisjugendringes in Marktoberdorf
9. Kreisjugendfeuerwehrtag in Aufkirch

Auch im Jahre 2003 sind schon wieder viele Termine für die Jugend angesetzt, aber auch die Feuerwehr selbst wird wieder ein arbeitsreiches Jahr absolvieren.

Dies ist die Aufgabe der Feuerwehr Aufkirch, aber auch aller anderer Feuerwehren.

## HAFF & SCHNEIDER

GmbH & Co. OHG

WERKZEUG- UND GERÄTEBAU  
 OBERE WANK 2 · D-87484 Nesselwang  
 Telefon (0 83 61) 92 18-0 · Fax 92 18-40  
 e-mail: info@haff-schneider.de · Internet: http://www.haff-schneider.de



ADAC  
 Straßendienst

## Autohaus

## Antes + Huber



EURO MOBIL  
 RENT-A-CAR

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- VW-Nutzfahrzeuge
- Abschleppdienst/Pannenhilfe 24 h
- Euromobil Mietwagen Pkw/Lkw
- ARAL SB-Tankstelle
- Autowäsche/SB-Sauger

Kemptener Str. 59 · 87629 Füssen · Tel. (0 83 62) 91 92-0



## Feuerwehren in Pfronten

Pfronten, Luftkurort, Wintersportplatz, 8.000 Einwohner, 800.000 Übernachtungen im Jahr, Höhenunterschied von 800 bis 1.900 Meter. Das ist Pfronten, mit 13 Ortsteilen eine der größten Gemeinden im Ostallgäu.

Fünf Ortsfeuerwehren und eine Werkfeuerwehr gibt es hier. Zwei Bundesstraßen und die Natur sorgen dafür, dass es in dem Urlaubstal auch für die Feuerwehr genug zu tun gibt.

Pro Jahr müssen die Pfrontener Feuerwehren im Schnitt etwa 50 mal ausrücken, darunter ungefähr zehn Löscheinsätze, meistens Klein- und Mittelbrände in Wohnungen oder landwirtschaftlichen Anwesen. Außer Brand und Hochwassereinsätzen werden immer häufiger technische Hilfeleistungen nötig. Besonders die vielen Ölsuren auf den stark befahrenen Bundesstraßen 309 und 310 machen der FF Pfronten zu schaffen.

Vorbereitet auf Einsätze in unwegsamem Gelände sind die Pfrontener allemal. Denn zum Einsatzgebiet gehören große Waldflächen, die aber durch Forstwege durchwegs gut erschlossen sind. Relativ viele Bäche sorgen dafür, dass auch genug Wasser zur Verfügung steht. Bestimmte Bauten wie zum Beispiel das Burghotel auf dem Falkenstein, die Gundhütte, die Kappeler Alm oder der Tiroler Stadel sind jedoch mit Fahrzeugen nur im Sommer und selbst da nur sehr schwer zu erreichen.

Trotzdem gibt es noch Einsatzorte, die mit gar keinem Fahrzeug mehr anfahrbar sind. Dazu zählen die Hochalphütte, die Ostlerhütte (1.838 m) und das Breitenberghotel auf dem Breitenberg. Wenns hier mal brennen sollte, müssen Hubschrauber der Polizei, der Bundeswehr oder der Rettungshelikopter Christoph 17 aus Kempten eingesetzt werden. Einsätze mit Außenlastbehältern wären hier sicherlich erforderlich, käme es zu Flächen- oder Bergwaldbränden in dieser Region. Vor einigen Jahren ereignete sich in der voll besetzten Ostlerhütte in den frühen Morgenstunden ein Schmelzbrand. Der Rettungshubschrauber Christoph 17 aus Kempten war bereits angefordert, Feuerwehrgeräte und Atemschutzgeräte waren bereits in Transportnet-

ze verladen, um Feuerwehrleute aus Pfronten auf den Breitenberg zu fliegen. Kurz vor der Verlastung der Geräte kam aber telefonisch die Meldung „Feuer aus“.

Die Wasserversorgung im Ort ist heute vorbildlich. Es gibt 260 Hydranten und zwar ausschließlich Oberflurhydranten. Mehrere Hochbehälter, die alle untereinander verbunden sind, sorgen immer für einen ausreichenden Wasservorrat.

Die Pfrontener Feuerwehren sind auf sieben verschiedene Feuerwehrhäuser aufgeteilt, denn wie schon erwähnt besteht Pfronten aus 13 Ortsteilen. Im einzelnen sieht das dann so aus:

### FF Pfronten-Berg, mit den Ortsteilen Berg, Ried und Meilingen:

Das zentrale Feuerwehrhaus liegt direkt im Zentrum, gleich neben dem Rathaus. Es verfügt über einen großen Unterrichtsraum, wo auch einmal 100 Personen gleichzeitig untergebracht werden können und alle Schulungen für die gesamten Pfrontener Feuerwehren durchgeführt werden können, Schlauchwasch- und Pflegeanlage, Atemschutzpflegestelle, Werkstätten, zentrales Schlauchlager, Dienstkleidungslager, Ölbindemittelbunker und Sandsacklager ausreichend zur Bestückung aller Pfrontener Feuerwehren und einer Funkstation mit dem Rufnamen „Florian Pfronten“.

Hier sind stationiert: 1 TLF 16/25 (Iveco), 1 LF 16/12 (MAN-Ziegler), 1 MZF VW-Bus „syncro“, 1 P 250, fahrbarer Pulverlöcher, 1 Mehrzweckanhänger, auf dem im Regelfall eine größere Menge Ölbindemittel verladen ist.



### FF Pfronten-Kappel, mit den Ortsteilen Kappel, Weißbach, Kreuzegg und Rehbichl:

Hier gibt es drei Feuerwehrhäuser, in Kappel steht ein ansprechendes Gebäude, das 1991 errichtet wurde, hier steht ein TSA mit einer TS 8/8 und einer weiteren leichten „Waldbrandspritze“ einer TS 4/5. Neben der Gerätehalle ist hier ein Unterrichts- und Aufenthaltsraum untergebracht.



Die Feuerwehr in Pfronten-Weißbach verfügt über ein Gebäude am Rehbichler-Weg, in Richtung der Gewerbegebiete, hier sind zwei Stellplätze vorhanden, derzeit verrichtet ein LF 8 dort seinen Dienst. Dieses Fahrzeug wird noch im Frühjahr 2003 gegen eine neues LF 8/6 (MAN Ziegler) ausgetauscht werden, ein Mehrzweckhänger ergänzt den Fuhrpark. Ein großzügiger Aufenthalts- und Schulungsraum steht der Weißbacher Mannschaft zur Verfügung.



**ECO-EINSIEDLER GMBH & CO.**  
HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU  
BIRKENWEG 9 · 87459 PFRONTEN-RIED · TELEFON (0 83 63) 91 31-0

# menhofer

Fahrzeuglackierung · Tuff-Kote Dinol Rostschutz  
Industrielackierung · Pulverbeschichtung  
Oldie-Restaurierung · Lackschadenfreie Ausbeultechnik  
Karosserie-Instandsetzung  
Windschutzscheiben-Reparatur

Rehbichler Weg 24 · 87459 Pfronten Weißbach  
Telefon (0 83 63) 14 32 · Telefax (0 83 63) 71 10  
www.menhofer.de · Leo.Menhofer@t-online.de



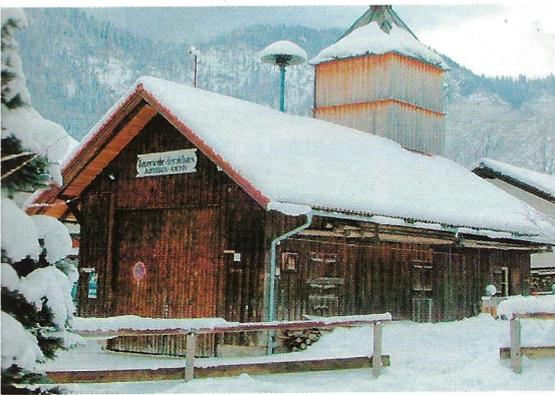
# Feuerwehren in Pfronten



1 TSA mit einer TS 8/8 steht im Gerätehaus in Pfronten-Kreuzegg. Das Gebäude aus den 30 er Jahren verfügt noch über einen Schlauchtrockenturm, der heutzutage aber nicht mehr genutzt wird, da alle Schläuche zentral gewaschen, geprüft und gepflegt werden. Das Gebäude wurde 1998 umfangreich renoviert.

## FF Pfronten-Röfleuten, mit den Ortsteilen Röfleuten und Halden:

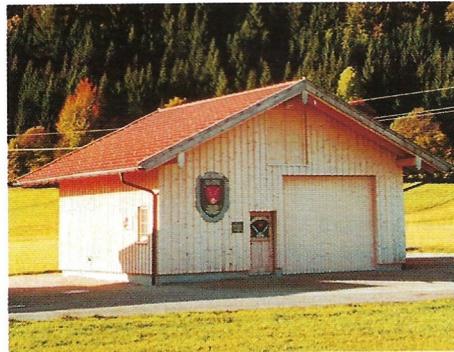
Auch das Feuerwehrhaus in Röfleuten hat noch einen schönen Schlauchturm aus Holz, daran ist es schon von weitem als Feuerwehrhaus erkennbar. Hier steht ebenfalls ein TSA mit einer TS 8/8. Bei dieser Feuerwehr wird in den nächsten Jahren ein Fahrzeug angeschafft werden, da dort ein Neubaugebiet entstanden ist und sehr viele Hotels und Pensionen in deren Zuständigkeit liegen.



## FF Pfronten-Dorf, mit den Ortsteilen Dorf und Heitlern:

Hier gibt es seit 2001 ein neues Gebäude, am Ortsrand von Dorf. Das Gebäude haben die Dorfer Florianjünger größtenteils in Eigenleistung errichtet. Dieses Haus verfügt

über einen Stellplatz nebst Aufenthaltsraum und sanitären Anlagen. Darin steht ein 2002 beschaffter TSA mit TS 8/8 und umfangreichem Schlauchmaterial, dieser TSA eignet sich besonders zum Verlegen von langen Schlauchleitungen. Die Feuerwehr Dorf hat dies auch schon öfters unter Beweis gestellt, bei Übungen und in Ernstfällen. Im Ortsteil Dorf liegt ein malerischer Weiher, der als Löschwasserteich angelegt wurde und für die gesamte „Unterpfar“ Verwendung findet, durch ein ausgeklügeltes Kanalsystem kann das Wasser so bis zu zwei Kilometer in Richtung Steinach geleitet und dort aus irgendeinem Schacht wieder entnommen werden.



## FF Pfronten-Steinach, mit den Ortsteilen Steinach und Ösch:

Auf dem Weg zum Skizentrum Pfronten-Steinach kommt man am dortigen Feuerwehrhaus vorbei, in einem Querbau zur Fahrzeughalle befindet sich das gemütlich



eingerrichtete „Florianstübe“ in dem Schulungen und auch andere Veranstaltungen im Ortsteil Steinach abgehalten werden. In der Halle steht ein LF 8/6 (MAN Ziegler), Einzelradbereifung und selbstverständlich auch Allrad, um auch in der Winterzeit und

in schwierigerem Gelände gerüstet zu sein. (In Pfronten haben außer der Drehleiter alle Fahrzeuge Allradantrieb.) Ein Schlauchanhänger mit 25 B und 20 C-Schläuchen ergänzt den Fuhrpark.

Das ist aber noch lange nicht alles, denn in Pfronten gibt es neben vielen kleineren Industrie und Mittelstandsbetrieben auch den großen Werkzeugmaschinenhersteller Deckel-MAHO mit eigener Werkfeuerwehr.

## WF Deckel-MAHO:

Die Werkfeuerwehr leistet der FF Pfronten Nachbarschaftshilfe, sie rückt bei allen technischen Hilfeleistungen und größeren Bränden mit aus, bei Kleinbränden nur, wenn sie im südlichen Teil von Pfronten liegen oder natürlich auf Anforderung einer der anderen Wehren.

Im firmeneigenen Feuerwehrhaus sind stationiert. 1 Tro TLF 16 (Mercedes-Bachert), 1 DLK 23 - 12 (Mercedes-Metz), 1 RW 1 (Magirus) und ein MZF (VW-Bus). Seit kurzem verfügt die WF über eine Wärmebildkamera, sowie ein aufblasbares Universal-Einsatzzelt.



Die Erstalarmierung läuft für alle Pfrontener Feuerwehren über die Polizei. Hier wird der Erstalarm für die jeweilige Feuerwehr und zusätzlich die Schleife der Nachalarmierungsstelle mit ausgelöst. Im zentralen Feuerwehrhaus am Rathaus wird dann „Florian Pfronten“ sofort besetzt und übernimmt die weitere Funkversorgung für alle Gespräche im 2-Meter und im 4-Meter Band. Diese Nachalarmierungsstelle versorgt im Einsatzfall auch die Nachbargemeinde Nesselwang. Alle modernen Kommunikationseinrichtungen sind dort vorhanden, auch eine Menge Daten sind über die zwei dort stationierten PC's jederzeit abrufbar.

**INNENAUSBAU Geyer KG**  
 Inneneinrichtungen für Ihr Wohlbefinden  
 Inh. Marcel Geyer  
 Steinébachweg 11  
 D-87459 Pfronten-Kappel  
 Tel. 0049 (0) 8363 207  
 Fax 0049 (0) 8363 8272  
 e-mail info @geyer-kg.de  
 www.geyer-kg.de

Raum & Funktion  
 Material & Farbe  
 Licht & Deco  
 Gastronomie & Privat  
 Design Holzböden

**sport und spass mit aussicht!\***

\*das familienbad am panorama-südhang- urlaub in nächster nähe!  
 73 m großwasser-rutsche  
 beach-volleyball  
 heißwasserbecken 32°C  
 sauna - sport - fitnessinsel  
 cafe bistro - kegelbahn  
 kinder bis 6 jahre frei

**alpenbad pfronten**  
 08363-8585 · täglich 9:30 - 20:30 Uhr www.pfronten.de

© designgruppe leop



## Feuerwehren in Pfronten

Die Pfrontener Feuerwehren werden über fünf Alarmierungsschleifen zu den Einsätzen gerufen, je nach Bedarf und Meldebild erfolgt die Alarmierung. Bei den kleineren Wehren, die nur über einen TSA verfügen wird zu jedem Einsatz ein Fahrzeug mit Wassertank und Atemschutz dazualarmiert, um ein effektives eingreifen zu ermöglichen.

Insgesamt existieren bei den Pfrontener Feuerwehren 125 Funkmeldeempfänger, davon sind 60 Taschenmeldeempfänger für Führungsdienstgrade, Atemschutzgeräteträger oder Maschinisten. Zur weiteren Alarmierung stehen mehrere funkgesteuerte Sirenen zur Verfügung. Auch die funkwecker ausgerüsteten Feuerwehren sind zusätzlich über Sirenen alarmierbar.

Die Polizei in Pfronten verfügt über ein Bedienteil, das mit dem Funkgerät im zentralen Feuerwehrhaus über Postleitung gekoppelt ist. Damit ist eine ständige Erreichbarkeit der Polizei und auch der Funkstation „Florian Pfronten“ gewährleistet, die Polizei kann sich so jederzeit einschalten wenn dies erforderlich ist und auch den gesamten Funkverkehr der Feuerwehr mithören.

Die Berufsfeuerwehr Augsburg, die auf dem selben Funkkanal spricht, wie der Landkreis Ostallgäu, ist aufgrund dieser gleichen Kanallage per Funk erreichbar. Dadurch besteht die Möglichkeit, bei schwierigen Fällen die Einsatzleitstelle der Augsburger Profis zu befragen, gerade beim Umgang mit gefährlichen Stoffen ist dies von großem Vorteil.

Die Ausrückzeit liegt in Pfronten zwischen drei und fünf Minuten, denn viele Wehrmänner arbeiten unter Tags in einem Umkreis von 200 Metern von Ihren Feuerwehrhäusern entfernt. Die einzelnen Fahrzeuge haben in Pfronten keine feste Besatzung, alle Leute können mit jedem Fahrzeug umgehen, wer zuerst kommt, fährt zuerst, im Brandfall zuerst die Tanklöschfahrzeuge, bei technischen Hilfeleistungen zuerst das LF 16/12 bzw. der Rüstwagen RW 1. Sollte sich herausstellen, dass bei einem Einsatz noch mehr Leute gebraucht werden, so lässt der Einsatzleiter vor Ort weite-

re Einsatzkräfte über die Nachalarmierungsstelle folgen.

Jedes Jahr wird in etlichen gemeinsamen Übungen, teils mit allen Wehren, meist aber mit mehreren Einheiten, der Ernstfall geprobt und das Zusammenspiel aller Einheiten verfeinert. Mehrmals im Jahr erfolgen auch praxisnahe Übungen mit den österreichischen Feuerwehren aus Vils und dem Tannheimer Tal, dort leisten die Pfrontener Feuerwehren grenzüberschreitend nachbarliche Löschhilfe.

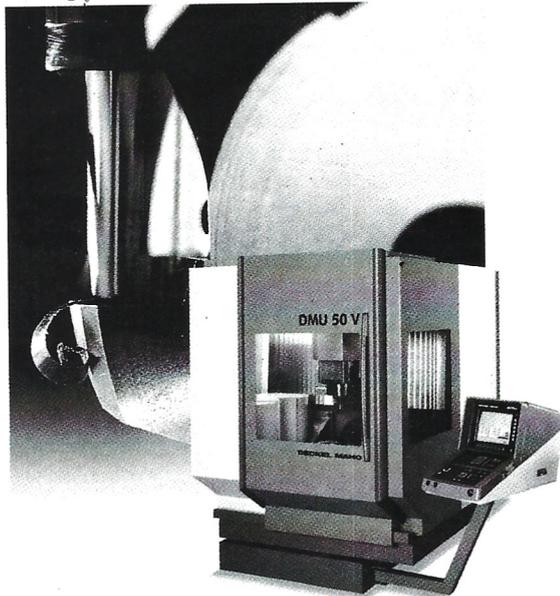
### Mit einem Fahrzeugbestand von

- 2 Mehrzweckfahrzeugen (MZF)
- 2 Löschgruppenfahrzeugen, mit 800 Liter Wassertank (LF 8/6)
- 1 Löschgruppenfahrzeug, mit technischer Hilfeleistungsbelastung (LF 16/12)
- 1 Trockentanklöschfahrzeug mit 1800 l Wasser und 750 kg Löschpulver (Tro TLF 16)
- 1 Tanklöschfahrzeug mit 2500 l Wasser (TLF 16/25)
- 1 Rüstwagen für technische Hilfeleistungen (RW 1)
- 1 Drehleiter DLK 23-12 mit Rettungskorb und Krankentragehalterung
- 1 Pulverlöschanhänger mit 250 kg Löschpulver
- 1 Schlauchanhänger mit 500 m B-Schläuchen und 400 m C-Schläuchen
- 2 Mehrzweckanhängern
- 4 Tragkraftspritzenanhängern

und weit über 200 aktiven Feuerwehrleuten dürfte die FF Pfronten eine der größten, wenn nicht die größte Feuerwehr im Landkreis Ostallgäu sein.

**Wolfgang Bergmiller,**  
Kommandant und Kreisbrandmeister

### Wegweisend im Fräsen.



DECKEL und MAHO: Zwei traditionsreiche Namen beweisen höchsten Standard beim Bohren und Fräsen. Seit 1993 gemeinsam. Seit 1994 als 100%ige Tochter der GILDEMEISTER AG.

### DECKEL MAHO

Deckel Maho GmbH: D-87459 Pfronten,  
Tiroler Straße 85, Tel. (0 83 63) 89-0, Fax (0 83 63) 89-222

Ein Unternehmen der  
**GILDEMEISTER**  
Gruppe



### Neues Mehrzweckfahrzeug für die Werkfeuerwehr DECKEL-MAHO

Im Frühjahr wurde eine neuer VW-Bus T4 angeschafft. Dieses Fahrzeug dient zur Verstärkung des Fuhrparks und ersetzt den VW-Passat. In diesem werden mehr Personal, die Wärmebildkamera, das Feuerwehr-Zelt, sowie andere Kleingeräte zur Einsatzstelle gebracht. Zur Ausstattung gehören neben dem 4m-Funk auch ein Anschluss an 2m-Funk, Außenlautsprecher, sowie ein Klappstisch.

Mit der Schlüsselübergabe an Kommandant Peter Einsiedler im April 2002 wurde das Fahrzeug in Dienst gestellt.



## Die FF Pfronten Dorf/Heitlern stellt sich vor

### Nach 32 Jahren im eigenem Feuerwehrhaus und neuem Tragkraftspritzen-Anhänger mit 250-Meter-B-Haspelaufbau

Nachdem die Ortsfeuerwehr Dorf/Heitlern, in den Jahren von 1968 bis 2000, notdürftig in einer Garage untergebracht war, nahmen die Floriansjünger, ihre Geschicke selber in die Hand.

Durch eine Grundstücksstiftung, lag der Planung eines eigenen Feuerwehrhauses nichts mehr im Wege. Diese erhielt die Zustimmung sämtlicher Behörden.

Nun wurden alle Arbeiten, außer der Bodenplatte und dem Kanalanschluss, vom Holzschlag bis zum einzugsfertigen Feuerwehrhaus mit Stübl'e vom Feinsten, von den aktiven Wehrmännern selber ausgeführt.

In sieben Monaten wurden mehr als 1.400 Std. Arbeitsdienst geleistet. Hier ist erwähnenswert, dass die Jungfeuerwehler die Liste für Eigenleistungen vorne mit anführen.

Am Vatertag dem 24. Mai 2001 war es dann soweit, dass unser Feuerwehrhaus die Weihe erhalten sollte. Geladen waren die Pfrontner Vereine mit ihren Vereinsfahnen, Bürgermeister und Gemeinderäte, die Obrigkeit des Abschnittes Süd und die Pfrontener Bevölkerung.

Nachdem am Morgen ein Gewitterschauer über Pfronten zog, wurde um 10 Uhr am Dorfer Weiher, bei strahlendem Sonnenschein, ein Umzug aufgestellt und mit Marschmusik der Harmoniemusik zum Spritzenhaus gezogen. Pfarrer Heinrich zelebrierte die Fest-

messe, die von der Harmoniemusik und dem Liederkranz Pfronten musikalisch umrahmt wurde. Nach der offiziellen Weihe begrüßte unser Vorstand Andi Fichtel alle Gäste in humorvoller Gedichtform und der ehemalige Kommandant Heinz Mörz ließ die Entstehung des Hauses nochmals Revue passieren. Bürgermeister Beppo Zeiselmeier sprach den Wehrmännern Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Bei zünftiger Unterhaltungsmusik nahm das Fest seinen Lauf, bis ein dreistündiger Wolkenbruch die Gäste vertrieb.

Da der neue Tragkraftspritzen-Anhänger bei der Weihe des Hauses noch nicht geliefert war, erhielt dieser im kleineren Rahmen die kirchliche Weihe. Mit dem 250-m-B-Haspelaufbau und nochmals 100-m-B-Leitung, ist dieser

eine Bereicherung für die Pfrontener Löschwasserversorgung.

Die Weihung des neuen Anhängers fand am 17. August 2002 bei schönem Wetter statt. Mit dem Männerchor „Liederkranz“ Pfronten erhielt im festlichem Rahmen unter Pfarrer Renftle unser Gefährt den kirchlichen Segen. Vorstand Andreas Fichtel fasste die Begrüßung und Dankesworte wieder in Gedichtform zusammen. Das gutbesuchte Fest ring's um's und im Spritzenhaus nahm seinen Lauf, bei guter Unterhaltungsmusik von unserem D. J. Goldi. Mit einer super Stimmung in unserem umfunktionierten Geräteraum zur Bar, blieben viele Besucher bis in die Morgenstunden.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns nochmals bei „Allen“ zu bedanken, die uns in irgend einer Weise unterstützt haben.



# Werner Meggle

1949

**Spenglerei  
Installation**

2003



über 50 Jahre  
Fachbetrieb der Innung  
Spengler, Sanitär- und  
Heizungstechnik

● Beratung ● Planung ● Ausführung

87674 RUDERATSHOFEN  
Marktoberdorfer Straße 13

E-Mail: [w.meggle@t-online.de](mailto:w.meggle@t-online.de)



## METZGEREI

Inh. Metzgerei Elsner GmbH

- **Imbiss / Heiße Theke**
- **Allgäuer Wurst- und Schinkenspezialitäten**
- **Partyservice**

Allgäuer Straße 1  
87459 Pfronten  
Tel. 0 83 63/92 85 95

Rathausweg 19  
87484 Nesselwang  
Tel. 0 83 61/32 51  
Fax 0 83 61/92 58 10



## Neue Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis Ostallgäu

### Fahrzeugweihe bei der FF Obergünzburg

Am Sonntag den 10. Juni 2002 wurden, nach dem Festgottesdienst in der Fahrzeughalle, das neue Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 und die beiden in Eigenleistung ausgebauten Fahrzeuge (Einsatzleitwagen ELW 1 + Versorgungslastwagen Lkw) von Pfarrer Johannes Huber geweiht. Nach den Grußworten der Ehrengäste übergab Bürgermeister Herbert Schmid die Schlüssel des neuen LF 16/12 an Kommandant Ludwig Ohneberg. Dieser bedankte sich bei allen Zuschussgebern und dem Markt Obergünzburg für die Beschaffung des Fahrzeuges und der dazugehörigen Ausrüstung. Als Gastgeschenk zur Fahrzeugweihe überbrachte der Kommandant der Partnerfeuerwehr FF Raffelstetten (Oberösterreich), Helmut Fördermayer, ein Fahnenband für die Obergünzburger Fahne.

*Robert Müller*



mer in Erfüllung. Nach längerer Suche konnte bei einem örtlichen Fahrzeughändler ein gebrauchter VW-Bus erstanden werden. Im Rahmen des Sommerfestes wurde das Fahrzeug und eine TS 8 geweiht. Mit viel Einsatz renovierten ihn die Kameraden von Grund auf. Nach der Lackierung in feuerwehrrot, die von einem örtlichen Handwerker übernommen wurde, konnte das Fahrzeug mit der feuerwehrtechnischen Ausstattung bestückt werden. Die angefallenen Kosten in Höhe von 6.000,- Euro wurden vom Feuerwehrverein übernommen, so dass die Gemeinde nur die Unterhaltskosten zu tragen hat. Ebenfalls in Dienst gestellt wurde eine neue TS 8 vom Typ Rosenbauer Fox. Die Tragkraftspritze dient als Ersatz für eine über 40 Jahre alte Spritze, die nicht mehr zu reparieren war.

### Einweihung LF 16 in Unterthingau am 6. und 7. 7. 2002

Die Marktgemeinde Unterthingau und die Freiwillige Feuerwehr sind seit November 2001 in der glücklichen Lage ein LF 16 mit THL mit Aufbau der Firma Ziegler auf MAN Fahrgestell zu besitzen. Im Jahre 1998 wurde von der Inspektion angedacht die Freiwillige Feuerwehr Unterthingau mit einem THL-Satz auszurüsten. Nach einigen Versammlungen wurden dann mit der Gemeinde die ersten Schritte unternommen ein solches Fahrzeug zu beschaffen.

### Mehrzweckfahrzeug und TS 8 für FF Seeg in Dienst gestellt

Ein lange gehegter Wunsch ging für die Kameraden der Feuerwehr Seeg mit der Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges im Som-

**GLÜCKS-PILZ**  
17+4

**KNUXEN**  
17+4

**LOSE**

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstrebretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-Kniffel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

**LOY-SPIELSYSTEME KNOBEL-HANS**  
Hersteller - Lager - Versand  
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8) · www.bingoversand.de  
Telefon 0 82 05/3 17 · Telefon 0 82 05/73 54 · E-mail: info@bingoversand.de

## HIGH-TECH aus Nesselwang

E+H Wetzler entwickelt und produziert zuverlässige und qualitativ hochwertige Produkte auf den Gebieten der Registriertechnik, Prozessanzeiger, Speisetrenner, messtechnischen Komponenten und Temperaturtransmitter.

Eingebunden in die Endress+Hauser Gruppe bietet E+H Wetzler Produkte für die unterschiedlichsten Industrien, wie z.B. Chemie, Pharma, Getränke- und Nahrungsmittel, Abwasser, Trinkwasser, etc.

*Besuchen Sie uns im Internet!*

**Online**  
www.wetzler.endress.com

**Endress + Hauser  
Wetzler**

## Neue Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis Ostallgäu



Die Einweihungsfeier fand in einem dafür aufgestellten Zelt beim „alten Feuerwehrhaus“ statt. Am Samstagabend startete man mit einem Abend für Jung und Alt. Unsere Gastfeuerwehr aus Stockum/Sundern aus dem Sauerland war extra zu diesem Anlaß ins Allgäu gereist. Die eigentliche Einweihung begann mit der Aufstellung zum Kirchenzug, Gottesdienst und anschließender Weihe des neuen Fahrzeuges.

Bei dem anschließenden Festakt beglückwünschte Landrat Fleischhut die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr zum neuen LF 16. Kreisbrandrat Martin Schafnitzel der Inspektion Mitte erläuterte wie wichtig die THL ist und führte aus, dass immer mehr Einsätze die Technische Hilfeleistung umfassen und dass hier ein hohes Maß an Ausbildung und Weiterbildung notwendig ist. Bürgermeister Georg Rauch übergab dann feierlich den Schlüssel an den Ersten Kommandanten Thomas Buhler. Kdt. Buhler betonte, dass die Freiwillige Feuerwehr sich der gestellten Aufgabe sehr wohl bewusst sei. Den Anforderungen aber durch viel Ausbildung und Übungen sicher gewachsen sei. Die Vereine der Verwaltungsgemeinschaft gratulierten ebenfalls und saßen noch einige Stunden gemütlich zusammen.

### Neues LF 16/12 CAFS bei der FF Buchloe

Im Juni vergangenen Jahres konnte die Freiwillige Feuerwehr Buchloe die offizielle Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges gebührend feiern. Zahlreiche Gäste aus den Nachbarwehren, der Kreisbrandinspektion und aus der Stadt Buchloe konnten vom Kommandant Helmut Weiss und Vorstand Josef Rid begrüßt werden. Nach dem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche nahm Benefiziat Pater Magnus auf dem Kirchplatz die feierliche, kirchliche Segnung der Mannschaft und des Fahrzeuges vor. Beim

anschließenden weltlichen Festakt überreichte Bürgermeister Franz Greif symbolisch die Fahrzeugschlüssel an Kommandant Weiss. Dieser erläuterte die Notwendigkeit der Anschaffung und dankte allen Beteiligten (Stadt, Land und Kreis) für Ihre Investition in das neue Fahrzeug.

Weitere Redner, unter Ihnen auch KBR Martin Schafnitzel, schlossen sich an.

Anschließend ging es im Festzug, begleitet vom Spielmannszug der Stadtkapelle, zum gemütlichen Beisammensein ins Feuerwehrhaus.

Ein Tag der offenen Tür mit Vorführungen lockten noch viele Gäste an.

Das neue Fahrzeug, Fahrgestell MAN, Aufbau Fa. Ziegler, weist zu seiner Normbeladung einige Besonderheiten auf. Als Stromversorgung dient eine festeingebaute 6 kVA Dynawatt Anlage. Die computergesteuerte Druckluft-Schaumlöschanlage, genannt „CAFS“ hat Ihre schlagartige gute Löschwirkung bereits bei mehreren Einsätzen bewiesen.

Bei diesem modernen Fahrzeug sind nun sämtliche Löschmöglichkeiten gegeben. Wasser, Schaum, Druckluftschaum, Hochdruck und Kohlendioxid.

Auch neue Fahrzeugtechnologien wurden berücksichtigt und bei der Ausstattung mit Rettungsschere und Spreizer auf leistungsstarke Geräte geachtet. Ein Hochdruckreiniger und Sprungpolster ergänzen die umfangreiche Ausrüstung.



## Für Profis. Von Profis.

Flammsicher. Wind- und wasserdicht.

FW-Überjacken Bayern 2000, Bayern 2000 BF<sup>®</sup>, München 471.

FW-Einsatzjacke Bayern Profi<sup>®</sup>

FW-Schutzanzug Bayern 2000 Allround<sup>®</sup> in wasserdichter Ausführung.

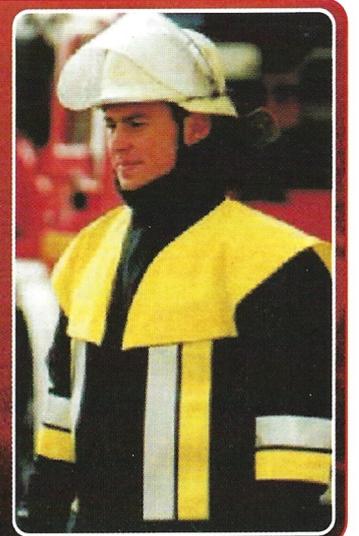
FW-Schutzanzug Bayern 2000 in Normal-Ausführung.

Ihr HF-Händler in Ihrer Nähe: Fidel Hörburger, 87448 Waltenhofen, Am Herrenbühl 3, Telefon 08303-252/1025, Fax 08303-1027.

### HF Sicherheitskleidung

Ihr Schutz ist unsere Verantwortung.

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, 08457-7001, Fax 7004, E-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de.





# Ebersbacher Wehr feierte 125-jähriges Jubiläum

Ein offizieller Festakt mit vielen Ehrengästen eröffnete den Festabend mit der Musikkapelle Ebersbach. Vorsitzender Roman Walch freute sich mit vielen Kameraden aus nah und fern feiern zu können. Heute zählt die Ebersbacher Wehr 80 Mitglieder, doch auch Höhen und Tiefen durchliefen das Jahrhundert, doch 125 Jahre bedeuten auch Kameradschaft und Gemeinschaftsinn.

Bürgermeister Schmid ließ in seiner Ansprache durchblicken, dass die Gemeinden die Dorffeuerwehren brauchten. Die Anforderungen seien zwar gestiegen, doch geblieben sei die Bereitschaft zu helfen. „Rote Engel“ werden heute mitunter die Wehrmänner genannt, sie sind Helfer für die Menschen. Stellvertretender Landrat Reinhold Sontheimer brachte neben den Grußworten auch einen Scheck mit, als kleines Dankeschön für die selbstlosen Einsätze, zuletzt beim Hochwasser in Obergünzburg. Auf den Punkt brachte es Kreisbrandrat Martin Schafnitzel: „Wir wollen den Vereinen die richtige Referenz erweisen, sie stellen jederzeit ihren Mann, ihre Dienste sind nicht bezahlbar. Oft würden die kleinen Wehren belächelt, doch sie seien es die, die zuerst vor Ort sind. Sie kennen die örtlichen Verhältnisse und sind unersetzbar. Der Patenverein Obergünzburg, vertreten durch Vorsitzenden Peter Rohrer, kam mit Geschenken, alles soll auch weiterhin der Zusammengehörigkeit dienen.“



Beim Festumzug

Zu einem Jubiläum gehören auch Ehrungen, ausgezeichnet wurden für 40 Jahre aktiven Dienst Manfred Langenwalder und Georg Schindele. Für 25 Jahre: Josef Entesperger, Georg Fiener, Reinhard Jandl, Peter Schindele, Manfred Schrankenmüller, Hans Schreiegg, Roman Walch und Franz Zindath.

Für besondere Verdienste innerhalb des Feuerwehrgeschehens wurden ausgezeichnet: Andreas Bufler, Anton Braunmüller, Gebhard Bär, Erwin Eppler, Max Hartmann, Benedikt Hörmann, August Reitebuch, Andreas Schindele, Konrad Weiß, Johann Waibel, Manfred Langenwalder, Georg Schindele und Xaver Frank.



FF Ebersbach



FF Heissen

Trekkingausrüstung

Radsport

Straßenschuhe

Sport- und Freizeitbekleidung

Orthopädische Werkstatt

Schuhreparaturwerkstatt

Skireparaturwerkstatt

Fun-Sportarten



## SCHUH-SPORT-SCHINDELE

Marktplatz 4 · 87671 Ronsberg  
Telefon: (0 83 06) 9 75 94-0 · Telefax 9 75 94-40

**LOWA**  
...simply more

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Ostallgäu e.V.

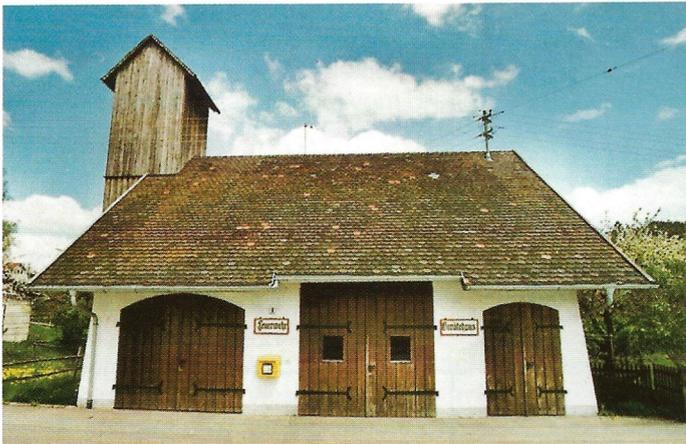


## FF Friesenried erhielt neues Gerätehaus

Mit der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses am 21. 4. 2002 ging für die Feuerwehr Friesenried ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Nach jahrelanger Standortsuche hat man endlich einen Platz am nördlichen Ortsrand von Friesenried gefunden. Das alte Feuerwehrhaus wurde zu klein hatte keine sanitären Anlagen und war zudem zu nahe an der Straße, so dass kein Vorplatz vorhanden war. Am neuen Standort hat nicht nur das Feuerwehrhaus einen Platz gefunden sondern auch der gemeindliche Bauhof und der Wertstoffhof. In der Fahrzeughalle mit den Maßen von 15 x 11,5 Metern sind drei Stellplätze vorhanden, dazu hat man einen eigenen Raum für die Pflege der Atemschutzgeräte geschaffen. Im hinteren Bereich der Halle sind der Geräteraum mit Werkstatt und der Schlauchwaschraum untergebracht. Hier befinden sich eine Schlauchwaschmaschine und die Prüfwanne zum Abdrücken der Schläuche. Seitlich an den Raum anschließend ist das Wahrzeichen jedes Feuerwehrhauses, der Schlauchturm, der auch der Blöcktacher Feuerwehr zu Verfügung steht; hier können bis zu 80 Schläuche zum Trocknen aufgehängt werden. Im Obergeschoss, das sich vorwiegend über dem Bauhof befindet ist neben einem Büro für den Kommandanten auch eine Bekleidungskammer entstanden; auch ein Schulungsraum konnte geschaffen werden und

für die geselligen Stunden das Florianstübchen. Im Obergeschoss konnten auch noch Toiletten untergebracht werden, zugleich befinden sich im Erdgeschoss auch noch Toiletten die zusammen mit dem Bauhof genutzt werden. Am Sonntag den 21. 4 konnte nun das Haus eingeweiht werden. Mit einem Kirchzug ist man vom Gemeindehaus in das neue Haus gezogen, angeführt von der Musikkapelle, dem Pfarrer mit Ministranten dem Gemeinderat mit Bürgermeister Wolfgang Gerum und dem stellvert. Landrat Josef Kreutzer. Die Kreisbrandinspektion hier an der Spitze Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und Stadtbrandrat Thomas Vogt folgte im Anschluss mit Fahnenabordnungen der Feuerwehren der umliegenden Gemeinden, des Unterkreises und der örtlichen Vereine und anschließend der

Feuerwehrmänner. Nach der kirchlichen Segnung des Hauses durch Pfarrer Lubrovic bedankte und würdigte der Kommandant Georg Greif die Leistungen der Feuerwehrmänner die über 3.500 Stunden an Eigenleistung erbracht haben. Bürgermeister Gerum bedankte sich bei den Feuerwehrmännern für die große Zahl an erbrachten Arbeitsstunden. Planer und Architekt Anton Rappold überreichte an den Kommandanten symbolisch einen Schlüssel aus Brotteig. Zum Schluss der feierlichen Weihe spielte die Musikkapelle die Bayernhymne. Nach dem Mittagstisch gab es noch verschiedene Vorführungen der Feuerwehren unter anderem aus Obergünzburg und Kaufbeuren. Das Fest klang bei Kaffee und Kuchen in den späteren Nachmittagsstunden aus.



System  
**Happel**<sup>®</sup>

Melkanlagen  
VE®-Melksystem  
Melkständer  
Milchmengenerfassung  
Fütterungssysteme  
Herdenmanagement

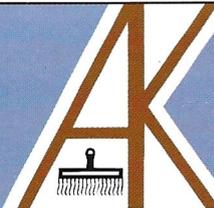
System Happel GmbH  
Mühlweg 4 · D-87654 Friesenried  
Telefon (+49) 83 47/10 97  
Telefax (+49) 83 47/10 99  
info@system-happel.de  
www.system-happel.de

**Thomas Franz** Meisterbetrieb  
**Putz-Stuck-Dämmtechnik**

**Innen- und Außenputze · Stuckarbeiten  
Bauwerksanierung · Fassadendämmung**

Am Straßberg 4 · 87654 Friesenried  
Tel. (0 83 47) 98 10 56 · Fax (0 83 47) 98 10 57  
Mobil (01 70) 4 31 40 06

WIR  
GESTALTEN,  
RENOVIEREN  
UND  
SCHÜTZEN  
IHR HEIM



MALERMEISTER ANTON KERLER  
SALACHWEG 11 · 87654 FRIESENRIED  
TEL. 0 83 47/10 93 · WWW.KERLER.COM

**Elektro BACH**

87654 Blöcktach Fichtenweg 8  
0 83 47/13 41

- ◆ Elektroinstallation
- ◆ HiFi, Video, Fernseh
- ◆ Verkauf + Reparatur von Hausgeräten
- ◆ Satelliten- und Antennenanlagen

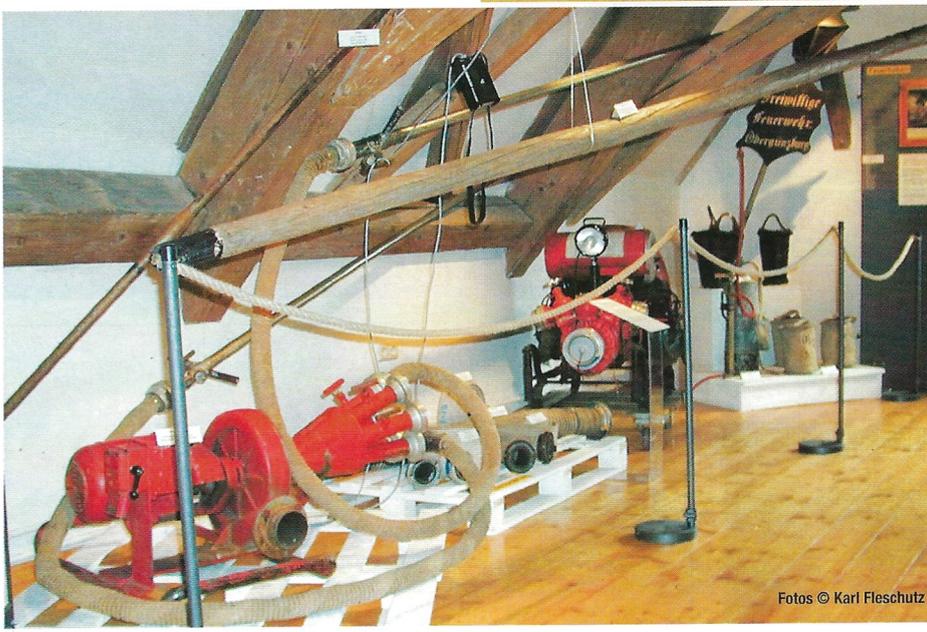
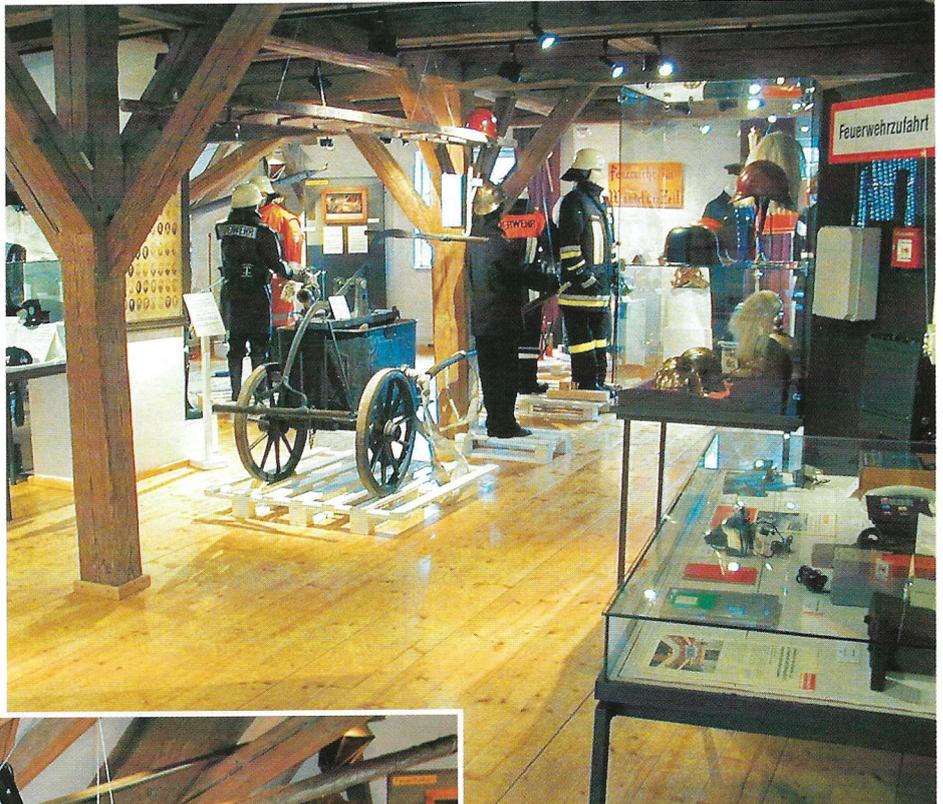
- ◆ Kundendienst für sämtliche Elektrogeräte
- ◆ Alarmanlagen
- ◆ Garagentoröffneranlagen
- ◆ Telefonanlagen



## Sonderausstellung – „Feuerwehr – gestern und heute“

Trotz sehr frühzeitig erlassener Feuerordnungen richteten Feuersbrünste verheerende Schäden an, auch die Effizienz der eingeführten Pflichtfeuerwehren ließ Land auf und Land ab zu wünschen übrig. Erst mit dem Idealismus der Freiwilligen Feuerwehren wurde es besser. Die Sonderausstellung „Feuerwehr – Gestern und Heute“ im Obergünzburger Heimatmuseum gibt einen Überblick über die Entwicklung der Feuerwehr mit alten und neuen Geräten, Ausrüstungen und mehr. Der Feuerwehrspritze von 1764 gegenüber steht die Computeranimation von verschiedenen Einsätzen mit einer interaktiven Fahrzeugvorstellung. Die Veränderungen im Lauf der Zeit, ob Feuerhaken und Hakenleiter oder neue und alte Schutzanzüge mit Gore-Tex® und Kevlar zeigen den rasanten Wechsel in der Entwicklung der Feuerwehr. Geöffnet ist die Ausstellung jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Führungen nach Voranmeldung unter: Telefon: 0 83 72/ 18 19.

**Karl Fleschutz, Museumsleiter**



Fotos © Karl Fleschutz

Sonderausstellung  
Feuerwehr –  
„Gestern und Heute“

noch geöffnet bis

**5. 10. 2003**

**STECKVERBINDER**  
DIN - hartmetrisch - PCI/104 - PCI/104plus - cPCI

vollautomatische  
**BESTÜCKUNG**  
„PPM100-inline“

**NEU**  
INFO ANFORDERN

**EINPRESSEN**  
Werkzeuge, Handarbeitsplätze und Vollauftragsstellen

**ept**  
*...the better connection*

[www.ept.de](http://www.ept.de)

ept GmbH & Co. KG  
Mühlweg 17  
D-87642 Buchting  
Tel.: 0 83 88 - 709 0  
Fax: 0 83 88 - 6 00  
E-Mail: [kfo@ept.de](mailto:kfo@ept.de)

**Auto  
Gerhager**  
GmbH

**Sämtliche  
Nutzfahrzeuge**

Telefon

0 83 62/92 12 33

87629 Füssen

# HINWEISE FÜR BETROFFENE ZUM VERHALTEN NACH BRÄNDEN

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus hat es gebrannt. Das Feuer konnte durch Ihre Feuerwehr gelöscht werden, aber viele Fra-

gen und Probleme bleiben. Die Feuerwehr möchte Ihnen mit diesen Informationen helfen, die unmittelbar anstehenden Probleme zu lösen.

## ALLGEMEINE HINWEISE

- Bei einem Brand entstehen grundsätzlich Schadstoffe. Die meisten dieser Schadstoffe sind gasförmig und können durch ausreichende Lüftungsmaßnahmen entfernt werden. Einige Schadstoffe sind jedoch an Rußpartikel gebunden und haben sich mit dem Ruß auf Einrichtungsgegenständen, Nahrungsmitteln, Spielzeug usw. abgelagert. Diese Schadstoffe können dann gefährlich werden, wenn sie mit dem Ruß in Ihren Körper gelangen (Einatmen von Rußpartikeln, Verschlucken von Rußpartikeln bei der Nahrungsaufnahme usw.).
- In abgekühltem Zustand sind Schadstoffe und Ruß nicht mehr frei schwebend in der Raumluft vorhanden.

Deshalb sind erfahrungsgemäß diese gebundenen, brandbedingten Schadstoffe nur dort nachweisbar, wo auch abgelagerte Brandverschmutzungen (Ruß) sichtbar sind.

- War Ihre Wohnung nicht vom Brand betroffen, nur leicht verraucht oder sind keine Rußteilchen wahrzunehmen, können Sie sich dort nach sorgfältiger Durchlüftung wieder aufhalten.
- War Ihre Wohnung vom Brand, Ruß oder starker Verrauchung betroffen, sollten Sie zunächst unbedingt die nachfolgenden Informationen beachten.

## UNSERE KONKRETEN TIPPS

1. Wenn Sie oder ein Familienmitglied nach dem Brand ein Unwohlsein verspüren suchen Sie sofort einen Arzt auf.
2. Bleiben Sie mit Ihrer Familie zusammen und lassen Sie Ihre Kinder nicht alleine – insbesondere lassen Sie sie nicht allein in dem vom Brand betroffenen Objekt.
3. Betreten Sie vom Brand betroffene Räume erst, wenn sie erkaltet und gut durchlüftet sind. Ausgiebiges Lüften über einige Stunden ist erforderlich! Halten Sie, bevor Sie in Ihre Wohnung oder Ihr Haus zurückgehen Rücksprache mit der Feuerwehr und der Polizei.
4. Halten Sie sich zunächst nur so lange wie unbedingt erforderlich in den betroffenen Räumen auf und vermeiden Sie eine Verschleppung von Ruß, Asche oder Brandrückständen in saubere Bereiche.
5. Benachrichtigen Sie sofort Ihren Vermieter und Hauseigentümer, wenn Sie nicht selbst Eigentümer des betroffenen Objektes sind.
6. Informieren Sie Ihre Versicherung! Sofern Sie eine Hausratversicherung abgeschlossen haben, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit Ihrer Versicherung in Verbindung. Als Eigentümer des Hauses bzw. der Wohnung setzen Sie sich auch mit Ihrer Gebäudeversicherung in Verbindung, falls Sie entsprechend versichert sind. Sprechen Sie, zum Schutz vor finanziellen Nachteilen, mögliche Sanierungsmaßnahmen bzw. die Beseitigung von Hausrat mit der jeweiligen Versicherung ab.
7. Die Feuerwehr empfiehlt Ihnen die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen immer dann, wenn deutlich wahrnehmbare Brandverschmutzungen (Ruß- bzw.

Staubniederschlag) festgestellt werden können. Je nach Umfang der erforderlichen Sanierung können Sie diese nach einer entsprechenden Gefährdungsabschätzung unter Beachtung gewisser Sicherheits- und Verhaltensregeln ggf. selbst durchführen.

8. Ist Ihre Wohnung stark durch den Brand, durch Ruß oder Rauch betroffen, oder fühlen Sie sich nach dem Schadensereignis unsicher, sollten Sie sich für die kommende Nacht nach Möglichkeit eine Unterkunft bei Verwandten oder Freunden suchen. Sollten sich bei der Suche nach einer Unterkunft Probleme ergeben, wenden Sie sich bitte an Ihre Feuerwehr, wir vermitteln Ihnen Hilfe.
9. Nehmen Sie außer Wertsachen und wichtigen Dokumenten zunächst nichts aus Ihrer Wohnung mit! Vermeiden Sie die Verschleppung von Ruß!
10. Benötigen Sie Kleidung, Gegenstände oder Kinderspielzeug aus Ihrer Wohnung, so dürfen diese Sachen nicht mit Ruß behaftet sein. Unbedingt benötigte Dinge sollten Sie vor Gebrauch gründlich reinigen. Kriterium für den Reinigungserfolg ist die Entfernung sichtbarer Rußspuren.
11. Nahrungsmittel, die nicht in fest verschlossenen Behältnissen aufbewahrt wurden oder die mit Rauch oder Wärme in Kontakt gekommen sind, sollten Sie nicht mehr verwenden.
12. Sichern Sie Ihre Wohnung beim Verlassen gegen unbefugten Zutritt.

Wenn Sie weitere Fragen – z. B. zur Sanierung nach einem Brand – haben, setzen Sie sich mit Ihrer örtlichen Feuerwehr in Verbindung. Dort können Sie sich auch Informationen für Ihr weiteres Vorgehen einholen.



# Feuerwehr und Internet

Gibt man in eine Suchmaschine, beispielsweise [www.google.de](http://www.google.de), den Begriff Feuerwehr ein, so erhält man mehrere hunderttausend Treffer. Bei dieser Informationsflut stellt sich die Frage, zu welchem Zweck und inwieweit das Internet von den Feuerwehren selbst genutzt werden kann, ja ob es überhaupt sinnvolle Möglichkeiten für den einzelnen Feuerwehrmann, vom Feuerwehranwärter bis zum Kommandanten, bietet oder ob es bezogen auf den Bereich Feuerwehr nur nutzlose Spielerei darstellt. Grundsätzlich bietet das Internet vor allem zwei Möglichkeiten, zum einen die Selbstdarstellung und zum anderen die Informationsbeschaffung. Zu beiden kann und wird das Internet von Feuerwehren genutzt.

## Selbstdarstellung

Warum können und sollten sich Feuerwehren überhaupt im weltweiten Netz präsentieren? Die Selbstdarstellung im Internet ist ein Teil (zunehmend notwendiger) Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren. Sie kann und soll dabei die Berichterstattung in der Zeitung, in Broschüren wie Festschriften oder dieser Zeitschrift sowie Schauübungen, Tage der offenen Türe und dergleichen weder verdrängen noch ersetzen sondern ergänzen. Insbesondere können im Internet bestimmte Bereiche, für die gerade in der täglichen Berichterstattung der Heimatzeitungen kein Platz ist, ausführlicher dargestellt werden. So können beispielsweise die vorhandenen Gerätschaften erläutert, Brandschutztipps gegeben und Übungspläne online gestellt werden. Folgende Ostalbgäuer Feuerwehren sind bereits mit eigenen Seiten im Internet vertreten:

- FF Altdorf: [www.feuerwehr-aldorf.de](http://www.feuerwehr-aldorf.de)
- FF Aufkirch: [www.jugendfeuerwehr-aufkirch.de](http://www.jugendfeuerwehr-aufkirch.de)
- FF Biessenhofen: [www.feuerwehr-biessenhofen.de](http://www.feuerwehr-biessenhofen.de)
- FF Füssen: [www.feuerwehr-fuessen.de](http://www.feuerwehr-fuessen.de)
- FF Marktobderdorf: [www.feuerwehr-marktoberdorf.de](http://www.feuerwehr-marktoberdorf.de)
- FF Mauerstetten: [www.mauerstetten.de/feuerwehr](http://www.mauerstetten.de/feuerwehr)

Außerdem soll hier noch auf die sehr gut gestalteten Seiten des Kreisfeuerwehrverbandes Nürnberger Land, mit ausführlichen Einsatzberichten und einem umfangreichen Downloadbereich, sowie das Angebot des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, das eine große Palette, von aktuellen Informationen über Brandschutz-

erziehung bis zur Vereinsarbeit beinhaltet, hingewiesen werden: Kreisfeuerwehrverband Nürnberger Land: [www.kfv-online.de](http://www.kfv-online.de) Landesfeuerwehrverband Bayern: [www.feuerwehr-bayern.de](http://www.feuerwehr-bayern.de) Eine Übersicht über die deutschen Feuerwehren im Internet gibt: [www.feuerwehrlinks-deutschland.de](http://www.feuerwehrlinks-deutschland.de)

## Informationsbeschaffung

Gerade im Bereich Atemschutz hat in den letzten Jahren eine enorme (Weiter-)Entwicklung stattgefunden. Vieles ist erst in den letzten Jahren entwickelt worden oder überhaupt erst im Entstehen (z. B. Atemschutzüberwachung, spezielle Schutzkleidung wie Nomexhauben, Suchkonzepte usw.). Literatur und konkrete Empfehlungen und Hilfen für Ausbildung und Einsatz sind daher noch spärlich vorhanden. Gerade diese Lücke kann durch die Informationsbeschaffung per Internet geschlossen werden. Folgende Seiten sind dabei von besonderem Interesse:

- [www.atemschutzunfaelle.de](http://www.atemschutzunfaelle.de)
- [www.atemschutzinsatz.de/wu](http://www.atemschutzinsatz.de/wu)
- [www.atemschutz.org](http://www.atemschutz.org)

Auf diesen Seiten kann man sich in Ruhe über Themen wie Flash-over, richtige Schutzausrüstung, Drucklüftereinsatz, Heißausbildung, Unfälle und deren Ursachen usw. informieren. Und nicht zuletzt kann in Diskussionsplattformen wie dem Feuerwehrforum ([www.feuerwehr.de/forum](http://www.feuerwehr.de/forum)) über sämtliche relevanten Themen, von der Schutzkleidung über Fahrzeugentwicklungen bis zur Nutzung von Sonderrechten, diskutiert werden.

Kurzfristig freie Lehrgangsplätze an den bayerischen Feuerweherschulen finden sich bei: [www.feuerweherschulen.bayern.de](http://www.feuerweherschulen.bayern.de)

Abschließend sei hier noch auf die Möglichkeit des Informationsaustausches per E-Mail hingewiesen, die in Zukunft auch in der Feuerwehr sicherlich noch stärkere Bedeutung erlangen wird.

**Robert Kroha,**

**Webmaster [www.feuerwehr-aldorf.de](http://www.feuerwehr-aldorf.de)**



## DFV startet Kooperation – Preisvergleich im Internet hilft, bares Geld zu sparen

Ab sofort können die fast 1,4 Millionen Feuerwehrangehörigen in Deutschland ihre Urlaubs- und Geschäftsreisen mit Hilfe des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) zum jeweils günstigsten Preis buchen – bequem und schnell, das macht der Internetanbieter Travelcheck möglich. Mit ihm hat der DFV auf Beschluss des Verbandsausschusses, also im Einvernehmen mit den Landesfeuerwehrverbänden, eine entsprechende Kooperation geschlossen. DFV-Bundesgeschäftsführer Herbert Becker: „Mit Hilfe unseres Kooperationspartners können Feuerwehrangehörige die Reiseangebote aller namhaften Veranstalter von Neckermann bis TUI vergleichen und ihr gewünschtes Angebot online buchen. Darüber hinaus gibt es bei Buchungen drei Prozent des Reisepreises rückerücker.“

## So einfach gehts: Vergleichen, buchen, sparen

Und so funktioniert die Kooperation mit Travelcheck: Mit einem Mausclick auf der DFV-Homepage (der Travelcheck-Button befindet sich an der Spitze der Werbeleiste) oder direkt unter [www.travelcheck.de/dfv](http://www.travelcheck.de/dfv) können vor der Buchung einer Reise ganz unverbindlich die Preise verglichen

werden. Das Programm zeigt übersichtlich und klar, welches Unternehmen welche Leistung am günstigsten anbietet, ob noch Plätze frei sind und wie die Angebote der anderen Anbieter im Vergleich aussehen. Nach erfolgtem Check kann direkt gebucht werden.

Thomas Elsen, Gebietsleiter der ITO GmbH/Travelcheck: „Die Mitglieder der Feuerwehren haben es verdient, sich im Urlaub unbeschwert zu erholen. Wer sich im letzten Urlaub geärgert hat, weil er für den gleichen Flug oder das gleiche Hotel mehr gezahlt hat als andere, hat dies zum letzten Mal erlebt. Statt dessen können DFV-Mitglieder bei ihrer Urlaubsreise bis zu 500,- Euro pro Person sparen.“

Unser System ermöglicht im Durchschnitt Preisvorteile von bis zu 30 Prozent. In dem Vergleich sind alle renommierten Reiseveranstalter vertreten.“

Wer fündig wurde, für den zahlt sich der Travelcheck-Vergleich doppelt aus: Er erhält zusätzlich drei Prozent Rabatt auf alle Pauschal-, Kurzfrist- und Lastminute-Reisen (abzüglich Flughafengebühren, Tax und Versicherungen), die über Travelcheck gebucht werden. Die Rückvergütung wird per Scheck am Ende des auf den Reiseantritt folgenden Monats ausgezahlt.

## Sparen und der Feuerwehr helfen

DFV-Bundesgeschäftsführer Becker: „Mit unserem neuen Mitgliederservice greifen wir einen wichtigen Trend auf. Urlaub und Freizeit bleiben boomende Märkte, allerdings achten die Menschen seit der Euro-Einführung deutlich stärker aufs Geld.“

Travelcheck bietet die Gewähr, dass unsere Mitglieder ihre Wunschreise mit dem sicheren Gefühl buchen können, den optimalen Spareffekt für sich nutzbar gemacht zu haben.“ Darüber hinaus stärkt die Kooperation mit Travelcheck auch die Arbeit des DFV und seiner Mitgliedsverbände: Weitere zwei Prozent des Reisepreises kommen ihnen für gemeinnützige Zwecke zugute. Buchen bei Travelcheck heißt also: Sparen und der Feuerwehr helfen!

Travelcheck ist auch für Kurzfrist- und Lastminute-Reisen nutzbar. Thomas Eisen: „Damit kommen wir immer mehr Menschen entgegen, denn mittlerweile plant nur noch jeder vierte Bundesbürger seine Reise länger als vier Monate im voraus. Jeder Fünfte bucht seine Reise erst zwei Wochen vor Reiseantritt oder sogar noch kurzfristiger. Nun muss er allerdings nicht mehr ins Reisebüro gehen oder zum Flughafen fahren und umständlich vergleichen ein Blick auf den Monitor genügt.“

Sönke Jacobs,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Deutscher Feuerwehrverband**  
**Vertretung der**  
**Deutschen Feuerwehren in Berlin**  
**Unter den Linden 42**  
**10117 Berlin**  
**Telefon (0 30) 20 67 48 04**  
**Telefax (0 30) 20 67 48 05**

## Das kulinarische Erlebnis

Das TREFF Hotel Luitpoldpark mit 131 komfortablen Hotelzimmern und Suiten, verschiedenen Restaurants, großer Sauna- und Fitnesslandschaft lädt Sie ein.

Jeden Sonntag von 11 Uhr bis 14 Uhr Familien-Brunch-Buffer

Schlemmen Sie nach Herzenslust vom kalten-warmen Buffet.

Preis pro Person  
**19,-**



Luitpoldstraße  
87629 Füssen  
Telefon (0 83 62) 90 40  
Telefax (0 83 62) 90 46 78

## Wetten dass...

auch Sie schon mal ein Produkt aus Ronsberg in der Hand hatten. Ob Zahnpasta aus der Tube, Eiscreme aus der Tüte oder Suppe aus dem Beutel...es gibt zahlreiche Beispiele, wie wir Verbrauchern mit innovativen Verpackungen das Leben leichter machen.

Als Tochterunternehmen eines international tätigen Konzerns mit 17000 Mitarbeitern in 35 Ländern dieser Erde, produzieren wir flexible Verpackungen für nahezu alle führenden Hersteller von Lebensmitteln und Non-Food Produkten.



  
**HUHTAMAKI**  
TAKING PACKAGING FURTHER

**Huhtamaki Ronsberg**  
**Hch.-Nicolaus-Str. 6**  
**87671 Ronsberg**

[www.huhtamaki.com](http://www.huhtamaki.com)



# AUTO SCHMID

## Abschleppdienst

**Straßendienst**  
Im Auftrag des ADAC

Hauptstr. 33 · 87616 Marktoberdorf/Rieder · Tel. 0 83 42/28 37

Für Neu- und Umbauten Ihr zuverlässiger

## KIES- UND BETONLIEFERANT

Fertigbetonwerke · Mischer mit Förderband

Betonpumpen · Kieswerke · Güternahverkehr

JOSEF DACHSER



GMBH & CO.

87656 GERMARINGEN

Gablونzer Straße 125 a · Telefon 0 83 41/6 11 69

Internet:

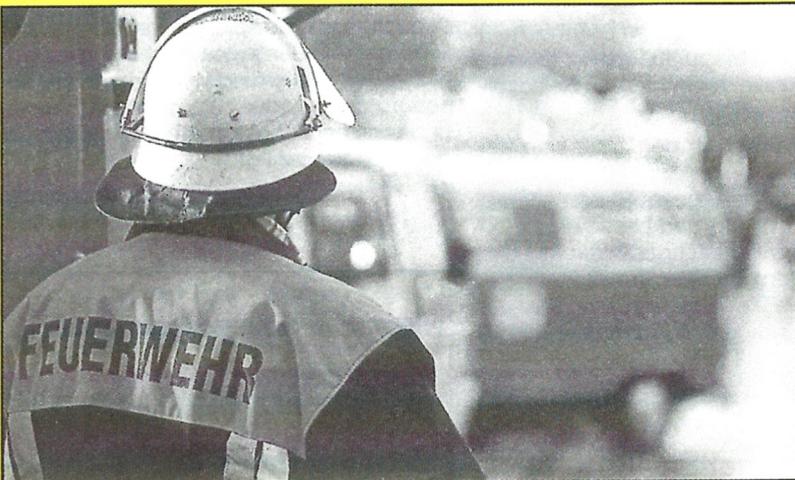
www.dachser-beton.de

87616 Marktoberdorf

Kaufbeurer Straße 102  
Telefon 0 83 42/96 82 60

86842 Türkheim

Worishofer Straße 75  
Telefon 0 83 41/20 24



**WIR TUN WAS  
FÜR DEN  
STANDORT ● HIER**



Wenn's um Geld geht – Sparkasse

E-mail: [info@sparkasse-allgaeu.de](mailto:info@sparkasse-allgaeu.de)  
Internet: [www.sparkasse-allgaeu.de](http://www.sparkasse-allgaeu.de)

## Technocell Dekor



Ein Unternehmen der Felix Schoeller Gruppe

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell Dekor an über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen wie sie heute bei der Herstellung von Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

[www.Felix-Schoeller.com](http://www.Felix-Schoeller.com)

Nicolausstraße 10, 87634 Günzach

Tel. 0 83 72/91 00, Fax 0 83 72/91 01 23

Nutzen Sie unseren

# Heimdienst

bequem • zuverlässig • schnell



unter Telefon:  
**0 83 41/43 04-0**



**Kaufbeurer  
Bier**

Aus der **Aktien-Brauerei** Kaufbeuren